



Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 469

Privathaushalte und Familien in Nordrhein- Westfalen 1979 bis 1981

Ergebnisse des Mikrozensus



Herausgeber:
Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Heft 469

**Privathaushalte
und Familien
in
Nordrhein-
Westfalen
1979 bis 1981**

Ergebnisse des Mikrozensus

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 4 49 71

Erschienen im August 1982

Preis dieser Ausgabe 5,50 DM zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

VORWORT

Im vorliegenden Band werden haushalts- und familienstatistische Angaben aus den Ergebnissen der Mikrozensusserhebungen von 1979 bis 1981 veröffentlicht. Neben Daten zur Gesamtzahl und Größe der nordrhein-westfälischen Privathaushalte und Familien liefert diese 1 %-Stichprobe Zahlen zur Erwerbsbeteiligung, sozialen Stellung und Einkommenssituation der Haushalts- bzw. Familienvorstände.

**Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen**

Benker

INHALT

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	7
Erhebungsprogramm	7
Gesetzesgrundlage	7
Methodische Erläuterungen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Privathaushalte und Familien	12
Vorbemerkung	12
Ergebnisse	12
Tabellenteil	
1. Privathaushalte	
1.1 – insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen nach Haushaltsgröße	23
1.2 – nach Altersgruppen des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße	24
1.3 – nach Familienstand des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße	25
1.4 – nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes	26
1.5 – nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes	27
1.6 – nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	28
1.7 – nach Altersgruppen des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushalts- nettoeinkommen	29
1.8 – nach Familienstand des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushalts- nettoeinkommen	30
1.9 – , deren Haushaltsvorstand Rentner ist, nach Altersgruppen des Haushalts- vorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	31
1.10 – , deren Haushaltsvorstand Rentner ist, nach Familienstand des Haushalts- vorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
1.11 – nach Zahl der ledigen Kinder und Regierungsbezirken	33
1.12 – nach Haushaltsgröße und Regierungsbezirken	34
2. Familien	
2.1 – nach Altersgruppen des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	35

Noch: 2. Familien	Seite
2.2 – nach Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	39
2.3 – nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienstandes	43
2.4 – nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes	44
2.5 – nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes	45
2.6 – nach Altersgruppen des Familienvorstandes und monatlichem Nettoeinkommen	46
2.7 – nach Familienstand des Familienvorstandes und monatlichem Nettoeinkommen	48
2.8 – nach Familientyp und monatlichem Nettoeinkommen	50
3. Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren	
3.1 – nach Altersgruppen sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	53
3.2 – nach Familienstand sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	54
3.3 – nach Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	58
3.4 – mit Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	62

Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets neueste Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie die Volkszählungen, die jedoch in der Regel nur in 10-jährigem Turnus stattfinden. Der Mikrozensus besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfall durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann. Die Tatbestände des Grundprogrammes werden in einem konstanten, jährlich zu erhebenden und in einem variablen, in zwei- oder mehrjährigen Abständen zu erhebenden Teil ermittelt.

Im konstanten Teil werden folgende Merkmale erfaßt:

Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz.

Wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit.

Soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit sowie vermögenswirksames Sparen.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen.

Im variablen Teil hingegen werden erfaßt:

Berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale sowie Aus- und Weiterbildung (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren).

Bei Ausländern Merkmale der zu unterhaltenden Familienangehörigen, Sprachkenntnisse, Aufenthaltsdauer (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren).

Bei Pendlern benutzte Verkehrsmittel, Zeitaufwand für den Weg und Entfernung (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren).

Mietbelastung und Unterbringung des Haushalts (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren).

Fragen zur Gesundheit (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren).

Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft (ab 1978 im Abstand von vier Jahren).

Gesetzesgrundlage

Nach mehreren Novellierungen der Rechtsgrundlage wurde das Mikrozensusgesetz im Jahre 1975 den geänderten erwerbs- und bevölkerungsstatistischen Bedingungen angepaßt, in wesentlichsten Teilen geändert und als Gesetz für den Zeitraum von 1975 bis 1982 neu formuliert. Die derzeitige Rechtsgrundlage ist daher das „Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)“ vom 15. 7. 1975 (BGBl I S. 1909f.).

Methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus wird – abweichend von den Jahren 1957 bis 1974 – ab 1975 jährlich nur noch einmal mit einem Auswahlsatz von 1 % durchgeführt. Als Berichtswoche wurde 1963 die letzte feiertagsfreie Woche im April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der jeweiligen Berichtswoche. Der April wurde als Erhebungszeitraum gewählt, um saisonale Einflüsse auf den Beschäftigungsstand möglichst auszuschließen.

Seit 1972 wird für den Mikrozensus ein Stichprobenplan angewendet, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, das heißt eine Gruppe von Menschen, die zusammen wohnen und wirtschaften, oder eine für sich allein wirtschaftende Person. Auswahleinheit hingegen ist der sogenannte Begehungsbezirk (Segment); es handelt sich dabei um mehrere räumlich benachbarte Haushalte die zu einer geschlossenen Einheit zusammengefaßt werden (Flächenstichprobe).

Die Normgröße für die Zahl der Haushalte je Segment wird durch eine Richtzahl, die sich nach der gemeindlichen Einwohnerzahl richtet, gekennzeichnet. Sie beträgt in Gemeinden unter 2 000 Einwohnern 20 und in Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern 30 Haushalte. Weiterhin erfolgt eine Schichtenbildung nach sieben Gemeindegrößenklassen, wobei die kleinste Klasse (unter 5 000 Einwohner) noch nach dem Anteil der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen (größer oder gleich 25 %, kleiner 25 %) unterteilt wird. Die Großgebäude (25 und mehr Haushalte) und größeren Anstalten (50 und mehr Personen) bilden eine eigene Auswahlinheit. Anschließend wird jeder Straße eine Segmentzahl zugeordnet, die sich nach der Zahl der Haushalte in der Straße richtet. Das nach Gemeindegrößenklassen und Straßenkategorien geschichtete und nach den Schlüsselnummern der Gemeinde sowie Straßen und Hausnummern angeordnete Auswahlmaterial wird formal in Zonen zu je 10 x 10 Segmente gegliedert; jede Zone besteht aus 10 Teilzonen mit je 10 Segmenten. In einem ersten Auswahlschritt wird dann innerhalb jeder Zone zufällig eine ganze Teilzone ausgewählt, anschließend aus jeder Teilzone ein Segment. So werden simultan 10 Stichproben bereitgestellt, die durch eine Zusatzauswahl aus den jährlich neu zu meldenden Neubaugebieten ergänzt werden.

Seit 1977 findet eine partielle Rotation von Stichprobenvierteln statt, d. h. ganze Segmente werden durch entsprechende der nächsten Serie ersetzt. Dadurch verteilt sich die Auskunftspflicht auf breitere Bevölkerungskreise, da jeder Haushalt nur noch maximal viermal befragt wird. Da die Haushalts- und Personenstruktur in benachbarten Serien verhältnismäßig ähnlich sind, bleibt so auch die Möglichkeit von Vorjahresvergleichen erhalten.

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert. Vor der eigentlichen Hochrechnung wird jedoch ein zufalls-gesteuertes Verfahren des Doppelns und des Streichens angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. Dabei werden aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben doppelt in die Auswertung einbezogen oder ganz fortgelassen. Mit diesem Verfahren können die Ist-Zahlen des Mikrozensus an die Soll-Zahlen, die sich aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 30. 4. des betreffenden Jahres in der Gliederung nach Regierungsbezirk, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht (einschließlich Division durch 100) ergeben, angeglichen werden.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf, d. h. Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Meßzahl, der sogenannte Standardfehler, zugrundegelegt. Die Größe des Standardfehlers hängt im wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind, werden Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten in den Tabellen eingeklammert.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängige

Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, das sind Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Alleinstehende Personen

Im Sinne der Familienstatistik sind es ledige Personen mit ledigen Kindern in der Familie, verheiratete getrennt lebende, verwitwete oder geschiedene Personen ohne/ mit ledigen Kindern in der Familie.

Alter

Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sog. Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag (stets um den 30. April gelegen). Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters – unabhängig vom genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) – in allen Jahren der 30. April (0.00 Uhr).

Altersgruppen der ledigen Kinder

Es handelt sich um kumulative Darstellungen, d. h. die jeweils niedrigere Altersgruppe ist in der höheren mit eingeschlossen.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 GG sind. Dazu gehören auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch nicht statistisch erfaßt.

Beteiligung am Erwerbsleben

Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben sind Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen zu unterscheiden (sog. „Erwerbskonzept“). Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs – beispielsweise einige Wochenstunden – nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfaßt, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnet haben. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In den Tabellen sind die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige zusammengefaßt.

Familie

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber Ehepaare ohne ledige Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als familienzugehörig werden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit ihren eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Familienvorstand

Familienvorstand im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Familienvorstand. Ebenfalls als Familienvorstand gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne ledige Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z. B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pfortners usw. Auch eine alleinwohnende und -wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße wird durch die Zahl der Haushaltsmitglieder bestimmt.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher im Erhebungsbogen bezeichnet hat. Da nach dem Gleichheitsgrundsatz bei Ehepaaren beide Ehepartner Haushaltsvorstand sein können, wird in den Fällen, in denen mehr als ein Haushaltsvorstand genannt wird, aus statistischen Gründen die männliche Person als Vorstand betrachtet.

Kinder

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der verwitweten Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Ledige Personen, von denen kein Elternteil im Haushalt lebt, werden nicht als Kinder gezählt. Gleichfalls als Kinder gelten ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern sie die o. g. Voraussetzungen erfüllen. In der Gliederung der Familie nach Zahl und Alter der Kinder werden jeweils nur die Kinder einer bestimmten Altersgruppe nachgewiesen.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

1. **Selbständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialeiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
2. **Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
3. **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.
4. **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind in der Regel Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf, nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgt, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarungen im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des Weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“, soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meist in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten in der Regel als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meist dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindegewestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in den Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

5. **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
6. **Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.
7. **Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen:** Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

8. Vollständige Familien: Vollständige Familien sind Ehepaare ohne oder mit ledigen Kindern in der Familie.

Privathaushalte und Familien

Vorbemerkung

Die im folgenden dargestellten Daten über Privathaushalte und Familien sind Ergebnisse des Mikrozensus von 1979 bis 1981. Obwohl das Schwergewicht des Frageprogramms dieser Stichprobe, die jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % bundesweit durchgeführt wird, auf dem Tatbestand „Erwerbsbeteiligung“ liegt, enthält sie doch eine Reihe von Merkmalen, die geeignet sind, Aussagen über die Haushalts- und Familienstrukturen zu treffen.

Der Haushalts- und Familienbegriff der amtlichen Statistik stimmt nur zum Teil mit dem im allgemeinen Sprachgebrauch üblichen überein, ist jedoch so definiert, daß die verschiedenen zusammenlebenden Personengruppen bzw. Einzelpersonen eindeutig zugeordnet werden können.

Als Haushalt im Sinne des Mikrozensus gilt jede Gruppe von Personen, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt (Mehrpersonenhaushalt) sowie eine Einzelperson, die für sich allein wohnt und wirtschaftet (Einpersonehaushalt). Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören; er faßt Personen zusammen, die – aus welchen Gründen auch immer – eine Wohn- und Konsumgemeinschaft bilden. Der statistische Haushaltsbegriff hebt damit im wesentlichen den ökonomischen Aspekt menschlichen Zusammenlebens hervor.

Demgegenüber befaßt sich die Familienstatistik mit der sozial-biologischen Institution Familie. Unter Familie versteht man sowohl Ehepaare als auch alleinstehende Elternteile, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Außerdem zählen kinderlose Ehepaare und verwitwete oder geschiedene Einzelpersonen zu den Familien. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern sie mit ihren „Eltern“ oder einem „Elternteil“ in einem Haushalt leben. Da dem statistischen Familienbegriff die Eltern-Kind-Gemeinschaft zugrunde liegt, können in einem Haushalt mehrere Familien leben.

Ergebnisse

Haushalte

Haushaltsgröße

Eine Analyse der Daten zur Gesamtzahl und Größe der Privathaushalte in Nordrhein-Westfalen zeigt, daß in den Jahren von 1979 bis 1981 zum Teil deutliche Veränderungen stattgefunden haben. So stieg die Zahl der Haushalte von rd. 6,75 Mill. 1979 auf 6,92 Mill. 1981 (+ 2,7 %), wobei dieses Plus überwiegend durch den Anstieg bei den Einpersonehaushalten verursacht wurde, die Zahl der Mehrpersonehaushalte veränderte sich nur geringfügig. Dementsprechend vergrößerte sich der Anteil der Einpersonehaushalte von 28,7 auf 30,1 %, während der der Mehrpersonehaushalte von 71,3 auf 69,9 % sank.

Bei den Haushalten mit einem ausländischen Haushaltsvorstand hingegen waren die Strukturen nahezu stabil. Die Gesamtzahl der Haushalte nahm zwar von rd. 410 000 (1979) auf 470 000 (1981) zu, die Anteile der Ein- und Mehrpersonehaushalte blieben jedoch mit rd. 20 % bzw. rd. 80 % konstant.

Die Gliederung der Mehrpersonehaushalte nach der Zahl der Personen im Haushalt zeigt, daß bei den Privathaushalten insgesamt im betrachteten Zeitraum zwei Gruppen ansteigende Tendenz aufwiesen. Dies sind zum einen die Zweipersonehaushalte, deren Anteil sich von 40,7 auf 41,3 % vergrößerte, zum anderen die Haus-

halte mit vier Personen, deren Wert 1981 bei 21,2 % lag gegenüber 20,7 % 1979. Rückläufige Anteilswerte sind hingegen seit Jahren bei den Haushalten, in denen fünf und mehr Personen leben, zu verzeichnen: 1981 gehörten nur noch 11,7 % der Mehrpersonenhaushalte in diese Gruppe. Mit 25,8 % blieb der Anteil der Dreipersonenhaushalte seit 1979 unverändert. Die genannten Strukturveränderungen führten jedoch nicht zu einer Veränderung der durchschnittlichen Haushaltsgröße: Sie blieb mit 2,5 Personen je Haushalt konstant.

Privathaushalte insgesamt und mit ausländischem Haushaltsvorstand 1979 – 1981 nach Haushaltsgröße										
Jahr	Privathaushalte									
	insgesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte						Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
				zusammen		davon mit ... Personen				
					2	3	4	5 und mehr		
1 000	%	1 000	%							
Insgesamt										
1979	6 749,4	1 936,4	28,7	4 812,7	71,3	40,7	25,8	20,7	12,8	2,5
1980	6 845,1	1 972,0	28,8	4 873,1	71,2	41,1	25,8	21,1	12,0	2,5
1981	6 921,3	2 086,0	30,1	4 835,3	69,9	41,3	25,8	21,2	11,7	2,5
darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand										
1979	409,8	82,7	20,2	327,1	79,8	22,7	24,4	27,0	25,9	3,2
1980	444,2	89,2	20,1	355,0	79,9	21,2	26,5	26,6	25,7	3,2
1981	469,0	95,0	20,3	374,0	79,7	23,0	23,6	26,8	26,6	3,2

Stärkeren Schwankungen unterlag demgegenüber die Verteilung der Mehrpersonenhaushalte mit ausländischem Haushaltsvorstand auf die einzelnen Größenklassen. Bei den Haushalten mit zwei, vier bzw. fünf und mehr Personen fielen die Anteile zunächst von 1979 auf 1980, stiegen jedoch dann wieder an, so daß die Werte von 1981 zum Teil noch über denen des Jahres 1979 lagen. Bei den Dreipersonenhaushalten verlief die Entwicklung genau umgekehrt: Einem Anstieg des Anteils von 24,4 % auf 26,5 % folgte ein Rückgang auf 23,6 %. Grundsätzlich läßt sich jedoch sagen, daß die Anteile der Haushalte mit ausländischem Haushaltsvorstand in den Größenklassen „vier Personen“ und „fünf und mehr Personen“ deutlich höher sind als bei den Haushalten insgesamt, in der letztgenannten Kategorie beträgt der Wert sogar das Doppelte. Andererseits gab es stets nur einen rd. halb so hohen Anteil an Zweipersonenhaushalten, so daß die durchschnittliche Haushaltsgröße mit 3,2 Personen je Haushalt deutlich über dem Gesamtwert lag.

Erwerbsbeteiligung

Die Erwerbsbeteiligung der nordrhein-westfälischen Haushaltsvorstände hat sich in den Jahren von 1979 bis 1981 nur wenig verändert. Der Anteil der Erwerbstätigen lag 1979 bei 61,4 %, stieg 1980 um 0,2 Punkte und war mit 61,4 % 1981 wieder genauso hoch wie zwei Jahre zuvor.

Die Aufgliederung der Haushaltsvorstände nach dem Familienstand zeigt, daß die stärksten Veränderungen bei den verheirateten Haushaltsvorständen, die von ihren Ehepartnern getrennt leben, und bei den geschiedenen stattgefunden haben. Bei beiden Personengruppen stiegen die Anteile der Erwerbstätigen seit 1979 kontinuierlich an, so daß 1981 bei den alleinstehenden Haushaltsvorständen – mit Ausnahme der verwitweten – die Erwerbsbeteiligung bei rd. 64 bis 68 % lag. Die verwitweten Haushaltsvorstände hingegen wiesen, da es sich überwiegend um ältere Personen handelt, nur eine geringe Teilnahme am Erwerbsleben auf: Rd. 90 % sind Nichterwerbstätige. Der Anteil der Erwerbstätigen bei den verheirateten, zusammenlebenden Haushaltsvorständen war zu allen drei Stichtagen mit rd. 76 % unverändert hoch.

In der Gliederung der erwerbstätigen Haushaltsvorstände nach der sozialen Stellung werden leicht rückläufige Anteile für Selbständige und mithelfende Familienangehörige nachgewiesen. 1979 hatte der Wert noch bei 10,9 % gelegen, 1981 betrug er

lediglich 10,4 %. Mit 44,2 bzw. 44,3 % blieb der Anteil der Arbeiter nahezu unverändert, der der Angestellten und Beamten stieg von 44,9 % 1979 und 1980 auf 45,4 % 1981.

Bei den Haushaltsvorständen, die als Beamte oder Angestellte tätig waren, veränderten sich die Anteilswerte besonders deutlich bei den verheirateten, aber getrennt lebenden, den verwitweten und den geschiedenen. Die Anteilswerte für die beiden erstgenannten Personengruppen vergrößerten sich im Beobachtungszeitraum um 3,7 bzw. 1,8 %-Punkte, der Anteil der geschiedenen Beamten und Angestellten hingegen nahm um 3,4 %-Punkte ab. Dennoch war der Anteil der geschiedenen Haushaltsvorstände bei den Beamten und Angestellten mit 54,5 % 1981 immer noch – nach dem der ledigen (61 %) – der zweithöchste. Vergleichbar hohe Werte gab es bei den Arbeitern nicht. Rd. 50 % der erwerbstätigen verheirateten, getrennt lebenden Haushaltsvorstände gehörten dieser sozialen Gruppe an, knapp 47 % der verheirateten, zusammenlebenden. Der höchste Anteil der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen wurde in den Jahren von 1979 bis 1981 bei den verwitweten Haushaltsvorständen nachgewiesen, wenngleich er sich von 17,5 auf 15,6 % verringerte.

Privathaushalte 1979 – 1981 nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes									
Familienstand		Privathaushalte							
		insgesamt	bei denen der Haushaltsvorstand erwerbstätig ist					bei denen der Haushaltsvorstand nicht erwerbstätig ist	
			zusammen	davon					
				Selbständige, mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte 1)	Arbeiter 2)			
		1 000	%					1 000	%
Ledig	1979	748,8	490,9	65,6	6,0	61,6	32,4	257,9	34,4
	1980	801,7	523,8	65,3	6,0	61,4	32,6	277,9	34,7
	1981	888,0	580,2	65,3	6,0	61,0	33,0	307,8	34,7
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 252,6	3 225,9	75,9	11,6	41,8	46,6	1 026,7	24,1
	1980	4 297,1	3 265,7	76,0	11,6	41,8	46,6	1 031,4	24,0
	1981	4 240,1	3 215,7	75,8	11,2	42,1	46,7	1 024,4	24,2
Verheiratet, getrennt lebend	1979	141,9	93,8	66,1	(8,1)	40,5	51,4	48,1	33,9
	1980	145,3	96,6	66,5	(7,6)	42,4	50,0	48,7	33,5
	1981	150,4	102,7	68,3	(6,6)	44,2	49,2	47,7	31,7
Verwitwet	1979	1 284,6	132,0	10,3	17,5	42,8	39,7	1 152,6	89,7
	1980	1 268,6	123,4	9,7	15,4	42,9	41,7	1 145,2	90,3
	1981	1 285,5	122,2	9,5	15,6	44,6	39,8	1 163,3	90,5
Geschieden	1979	321,5	199,1	61,9	8,0	57,9	34,1	122,4	38,1
	1980	332,3	209,3	63,0	9,5	54,1	36,4	123,0	37,0
	1981	357,3	227,3	63,6	9,0	54,5	36,5	130,0	36,4
Insgesamt	1979	6 749,4	4 141,7	61,4	10,9	44,9	44,2	2 607,7	38,6
	1980	6 845,0	4 218,8	61,6	10,8	44,9	44,3	2 626,2	38,4
	1981	6 921,3	4 248,1	61,4	10,4	45,4	44,2	2 673,2	38,6

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Haushaltsnettoeinkommen

Die Entwicklung bei den Einkommen zeigt, daß sich im Zeitraum von 1979 bis 1981 die Verteilung der Haushalte auf die Einkommenskategorien zugunsten der oberen Klassen verschoben hat. Unberücksichtigt bleibt bei dieser Betrachtung jedoch die Kaufkraft des Geldes.

Der Anteil der Haushalte, die monatlich weniger als 600 DM Einkommen hatten, nahm weiter von 2,9 % 1979 auf 2,5 % 1981 ab. Auch die Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 600 und 1 200 DM haben anteilmäßig deutlich von 17,1 auf 14,3 % abgenommen. Selbst in der nächsthöheren Kategorie „Monatliches Einkommen von 1 200 bis unter 1 800 DM“ sank der Anteilswert um 3,8 %-Punkte auf 21,9 %. Demgegenüber stiegen die Anteile in den beiden obersten Einkommensklassen. 1981 standen 23,2 % der nordrhein-westfälischen Privathaushalte monatlich zwischen 1 800 und 2 500 DM zu Verfügung (1977: 22,2 %). Ein Einkommen von 2 500 DM und mehr gaben sogar 32,6 % an gegenüber 27,2 % zwei Jahre zuvor.

Die Verbesserung der Einkommenssituation kam – wie die Gliederung nach der Haushaltsgröße zeigt – allen Haushaltsgruppen zugute. Besonders deutlich fiel sie bei den Haushalten mit drei und mehr Personen aus, bei denen in allen Einkommensklassen unter 2 500 DM eine rückläufige Entwicklung der Anteile zu beobachten war. Dagegen stieg in der Kategorie „Monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2 500 DM und mehr“ der Wert von 43,6 % 1979 auf 51,6 % 1981 an, d. h. mehr als die Hälfte aller Haushalte, in denen drei und mehr Personen leben, standen monatlich 2 500 DM und mehr zur Verfügung. Haushalte dieser Größe hatten nur zu rd. 2 % ein Einkommen unter 1 200 DM, womit 1981 immerhin noch 7,7 % der Zweipersonenhaushalte auskommen mußten. Doch auch für diese Haushalte zeigen sich deutliche Tendenzen zu höheren Einkommen. Während 1979 nur 26,7 % der Haushalte mit zwei Personen ein monatliches Einkommen von 2 500 DM und mehr angaben, waren es 1981 bereits 34,5 %. Auch in der nächstniedrigeren Einkommensklasse stieg der Anteilswert von 27 auf 28,4 %, während in den übrigen unteren Kategorien die Anteile deutlich rückläufig waren. Nach wie vor weniger günstig ist die finanzielle Situation vieler Einpersonenhaushalte. Zwar verringerte sich der Anteil derjenigen, deren verfügbares Monatseinkommen unter 600 DM lag, doch ist der Prozentsatz von 7,2 % gemessen an dem der übrigen Haushaltsgruppen immer noch sehr hoch. Die meisten der alleinlebenden Personen gaben ein monatliches Nettoeinkommen zwischen 600 und 1 200 DM an: 1979: 44,6 % und 1981 38,1 %. Der Anstieg der Anteile in den beiden oberen Einkommenskategorien fiel im Beobachtungszeitraum vergleichsweise deutlich aus, dennoch waren die Werte um ein Vielfaches niedriger als bei den Mehrpersonenhaushalten. Zwischen 1 800 und 2 500 DM konnten 1981 12,2 % der Einpersonenhaushalte ausgeben (1979: 8,6 %), 2 500 DM und mehr flossen monatlich in die Kasse von nur 5 % (1979: 3,7 %).

Privathaushalte 1979 – 1981 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen								
Haushaltsgröße		Privat- haushalte ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 und mehr	
		1 000	%					
Haushalte mit 1 Person	1979	1 936,7	8,9	44,6	29,7	8,6	3,7	4,5
	1980	1 972,0	7,6	41,8	31,9	10,3	4,2	4,2
	1981	2 086,0	7,2	38,1	32,1	12,2	5,0	5,4
Haushalte mit 2 Personen	1979	1 959,1	1,0	10,4	30,4	27,0	26,7	4,5
	1980	2 002,5	0,8	8,3	27,2	27,7	31,8	4,2
	1981	1 996,2	0,7	7,0	24,3	28,4	34,5	5,1
Haushalte mit 3 und mehr Personen	1979	2 853,6	(0,2)	3,0	19,7	28,1	43,6	5,4
	1980	2 870,6	(0,2)	2,1	15,2	28,1	48,9	5,5
	1981	2 839,1	(0,2)	1,9	12,7	27,7	51,6	5,9
Insgesamt	1979	6 749,4	2,9	17,1	25,7	22,2	27,2	4,9
	1980	6 845,1	2,5	15,4	23,5	22,9	31,0	4,7
	1981	6 921,3	2,5	14,3	21,9	23,2	32,6	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

Rentnerhaushalte

Die Zahl der nordrhein-westfälischen Privathaushalte, deren Haushaltsvorstand Rentner war, hat in den Jahren von 1979 bis 1981 um gut 20 000 (+ 0,8 %) auf rd. 2,5 Mill. zugenommen. Die finanzielle Lage dieser Haushalte hat sich wie die der Haushalte insgesamt dahingehend verbessert, daß die Anteile in den oberen Einkommenskategorien Zunahmen aufweisen, die in den unteren hingegen rückläufig sind. So gaben im Durchschnitt 1981 nur noch 4,5 % der Rentnerhaushalte ein monatliches Einkommen von unter 600 DM an, 1979 waren es noch 5,7 %. Auch der Anteil in der am stärksten besetzten Kategorie „600 bis unter 1 200 DM monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ nahm von 35,4 auf 30,6 % ab. Selbst bei den mittleren Einkommen „1 200 bis unter 1 800 DM“ war eine geringfügige Abnahme (– 0,3 Punkte) auf 27,9 % feststellbar. Dagegen erhöhten sich die Werte in den beiden oberen Klassen deutlich um 2,9 bzw. 2,8 Punkte. Somit betrug 1981 der Anteil der Rentnerhaushalte mit einem zur Verfügung stehenden Monatseinkommen zwischen 1 800 und 2 500 DM 17,7 %. 2 500 DM und mehr konnten immerhin von 14,1 % der Haushalte verbucht werden.

Privathaushalte 1979 – 1981, deren Haushaltsvorstand Rentner ist, nach Familienstand des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen								
Familienstand		Privat- haushalte ins- gesamt	Davon					
			mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 und mehr	
		1 000	%					
Ledig	1979	197,7	24,5	39,5	16,4	8,8	(4,9)	5,9
	1980	211,1	19,1	43,8	17,5	9,2	5,0	5,4
	1981	224,8	17,5	43,4	17,2	9,1	6,4	6,4
Verheiratet, zusammen lebend	1979	960,6	(0,9)	13,8	37,2	24,0	19,4	4,7
	1980	969,9	(0,6)	11,0	35,1	27,6	21,6	4,1
	1981	947,2	(0,6)	8,6	32,2	29,3	24,3	5,0
Verheiratet, getrennt lebend	1979	31,5	(13,0)	37,5	26,7	(10,1)	(7,0)	(5,7)
	1980	32,7	(11,0)	36,4	(26,0)	(12,2)	(9,5)	(4,9)
	1981	27,3	(12,1)	38,1	(20,9)	(12,4)	(11,4)	(5,1)
Verwitwet	1979	1 157,2	5,2	51,7	23,6	9,0	6,2	4,3
	1980	1 148,1	4,5	48,8	25,5	10,3	6,9	4,0
	1981	1 164,0	4,2	44,5	27,4	10,7	8,0	5,2
Geschieden	1979	99,3	18,3	45,6	18,7	(7,7)	(5,6)	(4,1)
	1980	100,5	16,2	44,9	18,7	(9,6)	(6,5)	(4,1)
	1981	103,3	12,9	47,1	19,2	9,8	(6,1)	(4,9)
Insgesamt	1979	2 446,3	5,7	35,4	28,2	14,8	11,3	4,6
	1980	2 462,3	4,8	33,2	28,3	17,0	12,6	4,1
	1981	2 466,6	4,5	30,6	27,9	17,7	14,1	5,2

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

Eine tiefere Untergliederung der nordrhein-westfälischen Rentnerhaushalte nach dem Familienstand des Haushaltsvorstandes macht deutlich, daß die Einkommenssituation der verheirateten Haushaltsvorstände gegenüber der Lage der alleinstehenden deutlich besser ist. So betrug der Anteil der verheirateten Rentner, die mit ihrem Ehepartner zusammenlebten, in den beiden oberen Einkommensklassen ein Vielfaches des Anteils der alleinlebenden. Schon 1979 hatte ein knappes Viertel (24 %) der Rentner-ehepaare ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen zwischen 1 800 und 2 500 DM, 1981 waren es 29,3 %. Zur Verfügung stehende 2 500 DM und mehr gaben 1979 19,4 %, zwei Jahre später jedoch bereits 24,3 % an. Demgegenüber wurden in der höchsten Kategorie für ledige Rentner auch 1981 nur 6,4 % nachgewiesen, bei den verwitweten waren es trotz deutlichen Anstiegs in den letzten beiden Jahren ebenfalls nur 8 %. Sehr hohe Anteile in der niedrigsten Einkommensklasse „unter 600 DM“ wiesen die ledigen und geschiedenen Rentner auf. Zwar verringerten sich die Anteile von 1979 auf 1981 um jeweils rd. ein Drittel, dennoch waren es immer noch 17,5 % der ledigen und 12,9 % der geschiedenen Rentner, die mit weniger als 600 DM im Monat auskommen mußten. Bei den verwitweten Rentnern hingegen lagen günstigere Einkommensverhältnisse vor: Unter 600 DM monatlich hatten 1981 nur 4,2 %. Überdurchschnittlich hohe Anteile waren für alle alleinstehenden Rentner in der Kategorie „600 bis unter 1 200 DM monatliches Einkommen“ zu verzeichnen, jedoch mit unterschiedlichen Entwicklungstendenzen. Bei den verwitweten Rentnern nahm der Anteil von 51,7 % 1979 auf 47,1 % 1981 ab, bei den übrigen nahm er zu. Extrem niedrig lagen hingegen die Werte für Rentner-ehepaare: Mit 8,6 % 1981 betrug der Anteil nur einen Bruchteil des Landesdurchschnittes von 30,6 %. Bis auf die verwitweten Rentner waren die alleinlebenden auch in der mittleren Einkommensklasse „1 200 bis unter 1 800 DM“ unterrepräsentiert. Sowohl der Anteil der ledigen als auch der der geschiedenen lag im gesamten Beobachtungszeitraum um rd. 10 Punkte unter dem Durchschnittswert von 28 %; der Wert für die verwitweten hingegen stieg von 23,6 auf 27,4 % an.

Familien

Zahl der Kinder in der Familie

Die Zahl der Familien in Nordrhein-Westfalen erhöhte sich von rd. 6,27 Mill. 1979 auf rd. 6,28 Mill. 1981; die Aufgliederung in Familien mit und ohne Kinder blieb nahezu unverändert (rd. 48 % gegenüber rd. 52 %). Bezüglich der Zahl der in der Familie lebenden Kinder ist festzustellen, daß sowohl der Anteil der Familien mit einem Kind von 45,8 % 1979 auf 46,4 % 1981 anstieg als auch der Anteil der

Familien mit zwei Kindern sich von 34,9 auf 35,8 % vergrößerte. Demgegenüber nahm der Wert für Familien mit drei Kindern von 13 auf 12,5 % ab, 1980 hatte er jedoch sogar nur 12,4 % betragen. Kontinuierlich abnehmende Tendenz hingegen weist der Anteil der Familien, in denen vier und mehr Kinder leben, auf: 1979 war er mit 6,3 % um einen Punkt höher als 1981 mit 5,3 %, was einem Rückgang von 14,3 % entspricht.

Familien 1979 – 1981 nach Familienstand des Familienvorstandes und Zahl der ledigen Kinder in der Familie										
Familienstand		Familien								
		insgesamt	ohne Kinder		mit Kindern		davon mit ... Kind(ern)			
			1 000	%	1 000	%	1	2	3	4 und mehr
Ledig	1979	27,5	x	x	27,5	100	81,1	(15,3)	(1,8)	(1,8)
	1980	28,0	x	x	28,0	100	82,9	(14,3)	(2,1)	(0,7)
	1981	30,2	x	x	30,2	100	84,1	(11,9)	(3,7)	(0,3)
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 281,2	1 662,3	38,8	2 618,9	61,2	42,9	36,7	13,9	6,5
	1980	4 326,3	1 683,6	38,9	2 642,7	61,1	43,3	37,5	13,1	6,1
	1981	4 266,8	1 656,8	38,8	2 610,0	61,2	43,3	37,8	13,3	5,6
Verheiratet, getrennt lebend	1979	160,5	118,7	74,0	41,8	26,0	54,5	28,5	(11,0)	(6,0)
	1980	162,6	114,9	70,7	47,7	29,3	55,5	30,2	(10,7)	(3,6)
	1981	165,9	114,7	69,1	51,2	30,9	57,0	31,1	(8,4)	(3,5)
Verwitwet	1979	1 435,9	1 222,1	85,1	213,8	14,9	71,0	19,6	6,4	(3,0)
	1980	1 411,1	1 206,3	85,5	204,8	14,5	70,5	20,0	6,3	(3,2)
	1981	1 420,4	1 210,6	85,2	209,8	14,8	70,0	20,2	6,8	(3,0)
Geschieden	1979	362,3	238,3	65,8	124,0	34,2	53,9	29,9	10,4	(5,8)
	1980	370,3	244,7	66,1	125,6	33,9	56,9	28,4	10,1	(4,6)
	1981	397,5	265,8	66,9	131,7	33,1	56,7	28,1	10,5	(4,7)
Insgesamt	1979	6 267,4	3 241,4	51,7	3 026,0	48,3	45,8	34,9	13,0	6,3
	1980	6 298,3	3 249,5	51,6	3 048,8	48,4	46,2	35,6	12,4	5,8
	1981	6 280,8	3 247,9	51,7	3 032,9	48,3	46,4	35,8	12,5	5,3

Bei den vollständigen Familien (Ehepaare mit/ohne Kinder(n)) zeigt sich, daß die Relation Familien mit zu Familien ohne Kinder(n) mit 39 % zu 61 % deutlich stärker zugunsten der Familien mit Kindern ausfällt, als dies im Landesdurchschnitt der Fall ist. Die Untergliederung der Familien mit Kindern nach der Zahl der Kinder entsprach jedoch in etwa der Ingesamt-Verteilung, wenn auch die Anteile der Familien mit zwei und mehr Kindern leicht (maximal 2 Punkte) höher lagen. Bei den unvollständigen Familien, d. h. Familien, die nur aus einem Elternteil und Kindern bestehen, dominierten die Ein-Kind-Familien weitaus stärker: 1981 lagen die Anteile zwischen 56,7 und 84,1 %. Insbesondere bei den ledigen Familienvorständen waren die Anteile der Familien mit einem Kind in allen Jahren extrem hoch. 1979 betrug er 81,1 %, 1980 82,9 % und 1981 84,1 %. Bei den verheirateten, aber getrennt lebenden Familienvorständen vergrößerte sich im betrachteten Zeitraum der Anteil derjenigen, die mit ihren Kindern zusammenlebten, von 26 auf 30,9 %. Auch hier war es in den meisten Fällen (1981: 57 %) nur ein Kind, das betreut wurde, bei einem knappen Drittel der Familien (31,1 %) handelte es sich um zwei Kinder. Verwitwete Personen lebten vergleichsweise wenig mit ihren Kindern zusammen. Dies dürfte seine Ursache darin haben, daß verwitwete Personen in der Mehrzahl älter sind, so daß die Kinder bereits erwachsen sind und einen eigenen Haushalt führen. Nur knapp 15 % der verwitweten Familienvorstände standen daher einer Familie mit Kindern vor. 1981 hatten 70 % davon ein Kind, 20,2 % zwei Kinder und weitere 6,8 % drei Kinder. Beachtenswert dabei ist, daß der Anteil der Familien mit zwei bzw. drei Kindern in den letzten Jahren sogar noch leicht zugenommen hat. Bei den geschiedenen Familienvorständen wiederholt sich in etwa die Struktur der verheirateten, aber getrennt lebenden. Zwei Drittel hatten keine Kinder, in den Familien mit Kindern lebten in rd. 57 % der Fälle ein Kind, zwei Kinder wurden bei rd. 28 % versorgt. Verhältnismäßig hoch war in den Jahren 1979 bis 1981 der Anteil der geschiedenen mit drei Kindern: Er lag jeweils bei gut 10 % und war damit der höchste innerhalb der Gruppe der unvollständigen Familien.

Erwerbsbeteiligung

Von den rd. 6,3 Mill. Familienvorständen waren in den Jahren 1979 bis 1981 stets rd. 60 % erwerbstätig. In diesem Zeitraum erhöhte sich die Erwerbsbeteiligung der

Vorstände von Familien ohne Kinder von 36 auf 36,5 %. Bei den Familienvorständen mit Kindern stieg der Anteil der Erwerbstätigen zunächst von 84,7 % 1979 auf 84,9 % 1980, fiel jedoch wieder auf 84,2 % 1981.

Die größte Gruppe innerhalb der erwerbstätigen Familienvorstände stellten stets die Arbeiter mit einem Anteil von rd. 46 %. Der Anteil der Beamten und Angestellten lag jedoch jeweils nur wenige Punkte unter diesem Wert: Mit knapp 43 % 1981 war er nur um 3 %-Punkte niedriger. Mit rd. 11 % bei leicht rückläufiger Tendenz war der Anteil der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen vergleichsweise gering.

Obwohl der Anteil der Erwerbstätigen an den Familienvorständen mit und ohne Kinder unterschiedlich hoch war, fiel die Verteilung auf die drei Merkmalsgruppen für die soziale Stellung nahezu gleich aus. Die Vorstände von Familien mit Kindern waren, sofern sie im Erwerbsleben standen, zu rd. 12 % Selbständige oder mithelfende Familienangehörige, zu rd. 42 % Beamte/Angestellte und zu gut 46 % Arbeiter. Bei den Familienvorständen ohne Kinder fiel der Anteil der Angestellten und Beamten mit rd. 44 % leicht höher aus, der der Arbeiter und der Anteil der freiberuflich oder als Mithelfender Tätigen war mit knapp 46 % bzw. rd. 10 % geringfügig niedriger.

Familien 1979 – 1981 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes												
Familientyp		Familien							bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist			
		insgesamt	bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist					1 000			%	
			zusammen	davon			1 000					%
				Selbständige, mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte 1)	Arbeiter 2)						
		1 000	%					1 000	%			
Familien mit Kindern	1979	3 026,0	2 561,6	84,7	11,9	42,1	46,0	464,4	15,3			
	1980	3 048,8	2 587,2	84,9	11,9	41,9	46,2	461,6	15,1			
	1981	3 032,9	2 555,2	84,2	11,6	42,2	46,2	477,7	15,8			
Familien ohne Kinder	1979	3 241,4	1 168,2	36,0	10,7	43,8	45,5	2 073,2	64,0			
	1980	3 249,5	1 183,4	36,4	10,5	43,6	45,9	2 066,1	63,6			
	1981	3 247,9	1 187,1	36,5	10,0	44,4	45,6	2 060,8	63,5			
Familien insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	59,5	11,5	42,6	45,9	2 537,6	40,5			
	1980	6 298,3	3 770,6	59,9	11,4	42,5	46,1	2 527,7	40,1			
	1981	6 280,8	3 742,3	59,6	11,1	42,9	46,0	2 538,5	40,4			

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Einkommensgliederung

Die Gliederung nach Einkommensgruppen bei erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Familienvorständen weist erwartungsgemäß deutliche Unterschiede auf. Zwar war in beiden Gruppen eine Verringerung der Anteile der Familienvorstände, die weniger als 600 DM pro Monat zur Verfügung hatten, festzustellen, doch sind die Anteilswerte selbst sehr unterschiedlich. Die erwerbstätigen Familienvorstände gaben kaum noch Einkommen unter 600 DM an (1981: 0,4 %), bei den nichterwerbstätigen waren es immerhin noch 6,2 %. Auch in der Einkommensklasse „600 bis unter 1 200 DM monatlich“ betrug der Anteil bei den erwerbstätigen Familienvorständen nur einen Bruchteil der der nichterwerbstätigen: 1979 hatte die Relation 7 % zu 43,3 % gelautet, 1981 standen 4,4 % gegenüber 37,2 %. Dementsprechend war der Anteil der erwerbstätigen Familienvorstände mit einem Einkommen über 1 200 DM vergleichsweise hoch. 1 200 bis unter 1 800 DM hatten 1979 41,6 %, 1980 36 % und 1981 31,7 %. In den beiden oberen Einkommenskategorien stiegen die Anteile der erwerbstätigen Familienvorstände weiter an, so daß 1981 34,5 % monatlich zwischen 1 800 und 2 500 DM zur Verfügung hatten und 23 % sogar 2 500 DM und mehr, d. h. insgesamt hatten mehr als die Hälfte der Familien mit einem erwerbstätigen Vorstand ein Nettoeinkommen von über 1 800 DM (1979: 45,1 %). Bei den nichterwerbstätigen Familienvorständen war die Einkommenssituation weniger günstig: Mehr als 1 200 DM hatten lediglich 41,6 % 1979 und 49 % 1981.

Die Gliederung der Familienvorstände in solche mit und ohne Kinder(n) zeigt, daß die finanzielle Lage bei den erwerbstätigen Familienvorständen mit Kindern gegenüber denen ohne Kinder besser war. Während bei Familien ohne Kinder 1979 noch 59,5 % angaben, ein Einkommen von unter 1 800 DM je Monat zu haben, waren es bei den Familien mit Kindern nur 44,6 %. 1981 lagen die Anteile in beiden Gruppen darunter (48,1 %/31,1 %), die Differenz war jedoch noch größer geworden. Die Werte in den beiden oberen Kategorien stiegen zwar sowohl für die Familienvorstände mit Kindern als auch für die ohne Kinder an, doch wurden die bereits 1979 bestehenden Unterschiede nicht beseitigt. So hatten 1981 36,9 % der Familien mit Kindern, denen ein Erwerbstätiger vorstand, ein Nettoeinkommen zwischen 1 800 und 2 500 DM, bei den Familien ohne Kinder waren es nur 29,3 %. 2 500 DM und mehr standen rd. einem Viertel (25,8 %) der Familien mit Kindern, aber nur 16,9 % der Familien ohne Kinder zur Verfügung.

Bei den nichterwerbstätigen Familienvorständen lagen deutlich andere Verhältnisse vor. Hier ist die Einkommenssituation der Familien mit Kindern schlechter als die der Familien ohne Kinder. Die Differenzen sind zwar nicht so stark wie bei den erwerbstätigen Familienvorständen, dennoch sind Abweichungen von der Verteilung für alle nichterwerbstätigen Familienvorstände erkennbar. So entsprach die Finanzlage der Familien ohne Kinder nahezu der der Familien von Nichterwerbstätigen insgesamt, während bei den Familien mit Kindern insbesondere die untere und die obere

Familien 1979 – 1981 nach Familientyp und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen										
Familientyp		Familien								
		bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist								
		ins-gesamt		zusammen		davon				ohne Einkommens-angabe ¹⁾
						mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
		1 000		Summe der Spalten 4 bis 9	unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Familien mit Kindern	1979	3 026,0	2 561,6	84,7	(0,4)	5,3	38,9	28,5	21,1	5,8
	1980	3 048,8	2 587,2	84,9	(0,2)	3,8	32,6	33,4	24,4	5,6
	1981	3 032,9	2 555,2	84,2	(0,3)	3,2	27,6	36,9	25,8	6,2
Familien ohne Kinder	1979	3 241,4	1 168,2	36,0	1,0	10,8	47,6	21,9	13,3	5,4
	1980	3 249,5	1 183,4	36,4	(0,7)	7,9	43,5	26,6	16,0	5,3
	1981	3 247,9	1 187,1	36,5	(0,7)	6,9	40,5	29,3	16,9	5,7
Familien insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	59,5	0,6	7,0	41,6	26,4	18,7	5,7
	1980	6 298,3	3 770,6	59,9	0,5	5,1	36,0	31,2	21,7	5,5
	1981	6 280,8	3 742,3	59,6	0,4	4,4	31,7	34,5	23,0	6,0

Familien										
Familientyp		bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist								
		ins-gesamt		zusammen		davon				ohne Einkommens-angabe
						mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
		1 000		Summe der Spalten 13 bis 16	unter 600	600 — 1 200	1 200 und mehr			
		10	11	12	13	14	15	16		
Familien mit Kindern	1979	3 026,0	464,4	15,3	11,8	39,6	39,0	9,6		
	1980	3 048,8	461,6	15,1	10,6	36,0	43,3	10,1		
	1981	3 032,9	477,7	15,8	8,4	35,6	45,7	10,3		
Familien ohne Kinder	1979	3 241,4	2 073,2	64,0	7,0	44,2	42,1	6,7		
	1980	3 249,5	2 066,1	63,6	6,0	41,4	46,9	5,7		
	1981	3 247,9	2 060,8	63,5	5,7	37,6	49,8	6,9		
Familien insgesamt	1979	6 267,4	2 537,6	40,5	7,8	43,3	41,6	7,3		
	1980	6 298,3	2 527,7	40,1	6,9	40,3	46,3	6,5		
	1981	6 280,8	2 538,5	40,4	6,2	37,2	49,0	7,6		

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

Einkommensklasse deutlich stärker bzw. geringer besetzt war. 1979 gaben 11,8 % der nichterwerbstätigen Familienvorstände mit Kindern ein monatliches Nettoeinkommen von unter 600 DM an, 1981 waren es immer noch 8,4 %. Der Durchschnittswert lag jedoch bei 7,8 bzw. 6,2 %, also um gut ein Viertel niedriger. Umgekehrt hatten 1979 39 % und 1981 45,7 % ein zur Verfügung stehendes Einkommen von über 1 200 DM, während alle nichterwerbstätigen Familienvorstände einen Anteil von 41,6 bzw. 49 % aufwiesen.

Dipl. Math. H. Pöschl

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Tabellenteil

1.1 Privathaushalte insgesamt und mit ausländischen Haushaltsvorständen nach Haushaltsgröße

Geschlecht des Haushaltsvorstandes	Privathaushalte								Durch- schnittliche Haus- haltsgröße ... Personen
	insgesamt	Ein- per- sonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		

Privathaushalte insgesamt
1 000

männlich	1979	4 944,6	551,4	4 393,2	1 691,6	1 142,6	964,2	594,8	2,9
	1980	5 026,1	575,1	4 451,0	1 729,0	1 162,8	993,7	565,5	2,9
	1981	5 049,4	637,3	4 412,1	1 720,7	1 152,3	990,2	548,9	2,9
weiblich	1979	1 804,8	1 385,3	419,5	267,5	98,1	33,8	20,1	1,4
	1980	1 819,0	1 396,9	422,1	273,5	95,5	35,0	18,1	1,4
	1981	1 871,9	1 448,7	423,2	275,5	93,7	36,7	17,3	1,3
Insgesamt	1979	6 749,4	1 936,7	4 812,7	1 959,1	1 240,7	998,0	614,9	2,5
	1980	6 845,1	1 972,0	4 873,1	2 002,5	1 258,3	1 028,7	583,6	2,5
	1981	6 921,3	2 086,0	4 835,3	1 996,2	1 246,0	1 026,9	566,2	2,5

darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand
1 000

männlich	1979	376,5	61,4	315,1	67,9	76,5	87,1	83,6	3,3
	1980	410,0	66,3	343,7	69,3	90,2	93,5	90,7	3,3
	1981	435,2	71,7	363,5	80,5	85,2	98,8	99,0	3,3
weiblich	1979	33,3	21,3	12,0	(6,3)	(3,3)	(1,3)	(1,1)	1,7
	1980	34,2	22,9	11,3	(6,0)	(3,7)	(0,9)	(0,7)	1,6
	1981	33,8	23,3	10,5	(5,5)	(3,1)	(1,4)	(0,5)	1,5
Zusammen	1979	409,8	82,7	327,1	74,2	79,8	88,4	84,7	3,2
	1980	444,2	89,2	355,0	75,3	93,9	94,4	91,4	3,2
	1981	469,0	95,0	374,0	86,0	88,3	100,2	99,5	3,2

Privathaushalte insgesamt
%

männlich	1979	100	11,2	88,8	38,5	26,0	22,0	13,5	
	1980	100	11,4	88,6	38,9	26,1	22,3	12,7	
	1981	100	12,6	87,4	39,0	26,1	22,5	12,4	
weiblich	1979	100	76,8	23,2	63,8	23,4	8,0	4,8	
	1980	100	76,8	23,2	64,8	22,6	8,3	4,3	
	1981	100	77,4	22,6	65,1	22,1	8,7	4,1	
Insgesamt	1979	100	28,7	71,3	40,7	25,8	20,7	12,8	
	1980	100	28,8	71,2	41,1	25,8	21,1	12,0	
	1981	100	30,1	69,9	41,3	25,8	21,2	11,7	

darunter mit ausländischem Haushaltsvorstand
%

männlich	1979	100	16,3	83,7	21,6	24,3	27,6	26,5	
	1980	100	16,2	83,8	20,2	26,2	27,2	26,4	
	1981	100	16,5	83,5	22,2	23,4	27,2	27,2	
weiblich	1979	100	64,0	36,0	(52,5)	(27,5)	(10,8)	(9,2)	
	1980	100	67,0	33,0	(53,1)	(32,7)	(8,0)	(6,2)	
	1981	100	68,9	31,1	(52,4)	(29,5)	(13,3)	(4,8)	
Zusammen	1979	100	20,2	79,8	22,7	24,4	27,0	25,9	
	1980	100	20,1	79,9	21,2	26,5	26,6	25,7	
	1981	100	20,3	79,7	23,0	23,6	26,8	26,6	

1.2 Privathaushalte nach Altersgruppen des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße

Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte								Durch- schnittliche Haus- haltsgröße ... Personen
	insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		

1 000

Unter 25	1979	383,5	199,8	183,7	113,0	56,9	10,6	(3,2)	1,7
	1980	337,9	190,8	147,1	96,3	39,7	(9,6)	(1,5)	1,6
	1981	367,2	217,2	150,0	99,0	39,6	(9,0)	(2,4)	1,5
25 – 45	1979	2 389,5	330,7	2 058,8	435,3	614,1	644,9	364,5	3,2
	1980	2 400,5	366,3	2 034,2	468,9	612,9	636,1	316,3	3,0
	1981	2 414,0	419,6	1 994,4	463,4	609,6	619,1	302,3	3,0
45 – 65	1979	2 279,2	485,3	1 793,9	753,2	482,4	325,1	233,2	2,7
	1980	2 311,8	446,4	1 865,4	737,0	512,7	363,4	252,3	2,7
	1981	2 367,4	455,8	1 911,6	771,7	511,2	379,3	249,4	2,7
65 und mehr	1979	1 697,2	920,9	776,3	657,6	87,3	17,4	14,0	1,6
	1980	1 794,9	968,5	826,4	700,3	93,0	19,6	13,5	1,6
	1981	1 772,7	993,4	779,3	662,1	85,6	19,5	12,1	1,5
Insgesamt	1979	6 749,4	1 936,7	4 812,7	1 959,1	1 240,7	998,0	614,9	2,5
	1980	6 845,1	1 972,0	4 873,1	2 002,5	1 258,3	1 028,7	583,6	2,5
	1981	6 921,3	2 086,0	4 835,3	1 996,2	1 246,0	1 026,9	566,2	2,5

Prozent

Unter 25	1979	100	52,1	47,9	61,5	31,0	5,8	(1,7)
	1980	100	56,5	43,5	65,5	27,0	(6,5)	(1,0)
	1981	100	59,2	40,8	66,0	26,4	(6,0)	(1,6)
25 – 45	1979	100	13,8	86,2	21,2	29,8	31,3	17,7
	1980	100	15,3	84,7	23,1	30,1	31,3	15,5
	1981	100	17,4	82,6	23,2	30,6	31,0	15,2
45 – 65	1979	100	21,3	78,7	42,0	26,9	18,1	13,0
	1980	100	19,3	80,7	39,5	27,5	19,5	13,5
	1981	100	19,3	80,7	40,4	26,7	19,8	13,1
65 und mehr	1979	100	54,3	45,7	84,7	11,3	2,2	1,8
	1980	100	54,0	46,0	84,7	11,3	2,4	1,6
	1981	100	56,0	44,0	85,0	11,0	2,5	1,5
Insgesamt	1979	100	28,7	71,3	40,7	25,8	20,7	12,8
	1980	100	28,8	71,2	41,1	25,8	21,1	12,0
	1981	100	30,1	69,9	41,3	25,8	21,2	11,7

1.3 Privathaushalte nach Familienstand des Haushaltsvorstandes und Haushaltsgröße

Familienstand des Haushaltsvorstandes	Privathaushalte								Durch- schnittliche Haus- haltsgröße ... Personen
	insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		

1 000

Ledig	1979	748,8	620,1	128,7	106,8	17,2	(2,8)	(1,9)	1,2
	1980	801,7	657,3	144,4	122,3	17,7	(2,9)	(1,5)	1,2
	1981	888,0	735,4	152,6	130,8	16,5	(3,4)	(1,9)	1,2
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 252,6	—	4 252,6	1 586,4	1 118,8	956,4	591,0	3,2
	1980	4 297,1	—	4 297,1	1 611,3	1 137,3	987,2	561,3	3,1
	1981	4 240,1	—	4 240,1	1 589,2	1 124,5	982,1	544,3	3,2
Verheiratet, getrennt lebend	1979	141,9	93,9	48,0	25,4	13,2	(5,8)	(3,6)	1,6
	1980	145,3	92,6	52,7	28,5	15,6	(5,9)	(2,7)	1,6
	1981	150,4	95,1	55,3	31,1	16,3	(5,7)	(2,2)	1,6
Verwitwet	1979	1 284,6	1 038,6	246,0	167,1	50,7	18,4	(9,8)	1,3
	1980	1 268,7	1 031,8	236,9	159,9	48,4	18,2	10,4	1,3
	1981	1 285,5	1 047,2	238,3	161,7	47,4	18,8	10,4	1,3
Geschieden	1979	321,5	184,1	137,4	73,4	40,8	14,6	(8,6)	1,7
	1980	332,3	190,3	142,0	80,5	39,3	14,5	(7,7)	1,7
	1981	357,3	208,3	149,0	83,4	41,3	16,9	(7,4)	1,7
Insgesamt	1979	6 749,4	1 936,7	4 812,7	1 959,1	1 240,7	998,0	614,9	2,5
	1980	6 845,1	1 972,0	4 873,1	2 002,5	1 258,3	1 028,7	583,6	2,5
	1981	6 921,3	2 086,0	4 835,3	1 996,2	1 246,0	1 026,9	566,2	2,5

Prozent

Ledig	1979	100	82,8	17,2	83,0	13,3	(2,2)	(1,5)	
	1980	100	82,0	18,0	84,7	12,3	(2,0)	(1,0)	
	1981	100	82,8	17,2	85,7	10,8	(2,2)	(1,3)	
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	—	100	37,3	26,3	22,5	13,9	
	1980	100	—	100	37,5	26,5	23,0	13,0	
	1981	100	—	100	37,5	26,5	23,2	12,8	
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	66,2	33,8	52,9	27,5	(12,1)	(7,5)	
	1980	100	63,7	36,3	54,1	29,6	(11,2)	(5,1)	
	1981	100	63,2	36,8	56,2	29,5	(10,3)	(4,0)	
Verwitwet	1979	100	80,9	19,1	67,9	20,6	7,5	(4,0)	
	1980	100	81,3	18,7	67,5	20,4	7,7	4,4	
	1981	100	81,5	18,5	67,8	19,9	7,9	4,4	
Geschieden	1979	100	57,3	42,7	53,4	29,7	10,6	(6,3)	
	1980	100	57,3	42,7	56,7	27,7	10,2	(5,4)	
	1981	100	58,3	41,7	56,0	27,7	11,3	(5,0)	
Insgesamt	1979	100	28,7	71,3	40,7	25,8	20,7	12,8	
	1980	100	28,8	71,2	41,1	25,8	21,1	12,0	
	1981	100	30,1	69,9	41,3	25,8	21,2	11,7	

1.4 Privathaushalte nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes

Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte						bei denen der Haushalts- vorstand nicht erwerbstätig ist
	insgesamt	bei denen der Haushaltsvorstand erwerbstätig ist					
		zusammen	davon				
			Selbständige, mithelfende Familien- angehörige	Beamte Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		

1 000

Unter 25	1979	383,5	288,7	(6,7)	143,3	138,7	94,8
	1980	337,9	249,1	(5,8)	123,7	119,6	88,8
	1981	367,2	263,6	(4,1)	130,3	129,2	103,6
25 – 45	1979	2 389,5	2 234,4	205,3	1 030,3	998,8	155,1
	1980	2 400,5	2 234,5	203,0	1 048,7	982,8	166,0
	1981	2 414,0	2 226,1	190,0	1 067,4	968,7	187,9
45 – 65	1979	2 279,2	1 559,8	203,4	672,5	683,9	719,4
	1980	2 311,8	1 678,0	211,2	708,5	758,3	633,8
	1981	2 367,4	1 703,5	212,6	722,2	768,7	663,9
65 und mehr	1979	1 697,2	58,8	36,4	12,5	(9,9)	1 638,4
	1980	1 794,8	57,2	35,1	13,3	(8,8)	1 737,6
	1981	1 772,7	54,9	36,1	10,2	(8,6)	1 717,8
Insgesamt	1979	6 749,4	4 141,7	451,8	1 858,6	1 831,3	2 607,7
	1980	6 845,0	4 218,8	455,1	1 894,2	1 869,5	2 626,2
	1981	6 921,3	4 248,1	442,8	1 930,1	1 875,2	2 673,2

Prozent

Unter 25	1979	100	75,3	(2,3)	49,6	48,1	24,7
	1980	100	73,7	(2,3)	49,7	48,0	26,3
	1981	100	71,8	(1,6)	49,4	49,0	28,2
25 – 45	1979	100	93,5	9,2	46,1	44,7	6,5
	1980	100	93,1	9,1	46,9	44,0	6,9
	1981	100	92,2	8,5	48,0	43,5	7,8
45 – 65	1979	100	68,4	13,0	43,1	43,9	31,6
	1980	100	72,6	12,6	42,2	45,2	27,4
	1981	100	72,0	12,5	42,4	45,1	28,0
65 und mehr	1979	100	3,5	61,9	21,3	(16,8)	96,5
	1980	100	3,2	61,4	23,2	(15,4)	96,8
	1981	100	3,1	65,7	18,6	(15,7)	96,9
Insgesamt	1979	100	61,4	10,9	44,9	44,2	38,6
	1980	100	61,6	10,8	44,9	44,3	38,4
	1981	100	61,4	10,4	45,4	44,2	38,6

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

1.5 Privathaushalte nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Haushaltvorstandes

Familienstand des Haushaltvorstandes		Privathaushalte					bei denen der Haushalts- vorstand nicht erwerbstätig ist
		insgesamt	bei denen der Haushaltsvorstand erwerbstätig ist			bei denen der Haushalts- vorstand nicht erwerbstätig ist	
			zusammen	davon			
				Selbständige, mithelfende Familien- angehörige	Beamte Angestellte ¹⁾		
1 000							
Ledig	1979	748,8	490,9	29,7	302,3	158,9	257,9
	1980	801,7	523,8	31,3	321,5	171,0	277,9
	1981	888,0	580,2	34,7	353,8	191,7	307,8
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 252,6	3 225,9	375,3	1 346,6	1 504,0	1 026,7
	1980	4 297,1	3 265,7	377,7	1 365,6	1 522,4	1 031,4
	1981	4 240,1	3 215,7	361,6	1 352,6	1 501,5	1 024,4
Verheiratet, getrennt lebend	1979	141,9	93,8	(7,6)	38,0	48,2	48,1
	1980	145,3	96,6	(7,3)	41,0	48,3	48,7
	1981	150,4	102,7	(6,8)	45,4	50,5	47,7
Verwitwet	1979	1 284,6	132,0	23,1	56,5	52,4	1 152,6
	1980	1 268,6	123,4	19,0	52,9	51,5	1 145,2
	1981	1 285,5	122,2	19,1	54,5	48,6	1 163,3
Geschieden	1979	321,5	199,1	16,1	115,2	67,8	122,4
	1980	332,3	209,3	19,8	113,2	76,3	123,0
	1981	357,3	227,3	20,6	123,8	82,9	130,0
Insgesamt	1979	6 749,4	4 141,7	451,8	1 858,6	1 831,3	2 607,7
	1980	6 845,0	4 218,8	455,1	1 894,2	1 869,5	2 626,2
	1981	6 921,3	4 248,1	442,8	1 930,1	1 875,2	2 673,2
Prozent							
Ledig	1979	100	65,6	6,0	61,6	32,4	34,4
	1980	100	65,3	6,0	61,4	32,6	34,7
	1981	100	65,3	6,0	61,0	33,0	34,7
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	75,9	11,6	41,8	46,6	24,1
	1980	100	76,0	11,6	41,8	46,6	24,0
	1981	100	75,8	11,2	42,1	46,7	24,2
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	66,1	(8,1)	40,5	51,4	33,9
	1980	100	66,5	(7,6)	42,4	50,0	33,5
	1981	100	68,3	(6,6)	44,2	49,2	31,7
Verwitwet	1979	100	10,3	17,5	42,8	39,7	89,7
	1980	100	9,7	15,4	42,9	41,7	90,3
	1981	100	9,5	15,6	44,6	39,8	90,5
Geschieden	1979	100	61,9	8,1	57,9	34,0	38,1
	1980	100	63,0	9,5	54,1	36,4	37,0
	1981	100	63,6	9,0	54,5	36,5	36,4
Insgesamt	1979	100	61,4	10,9	44,9	44,2	38,6
	1980	100	61,6	10,8	44,9	44,3	38,4
	1981	100	61,4	10,4	45,4	49,2	38,6

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

1.6 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsgröße		Privat- haushalte ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr	
1 000								
Haushalte mit 1 Person	1979	1 936,7	172,4	864,4	574,7	166,2	71,4	87,6
	1980	1 972,0	149,9	824,7	626,3	203,9	83,8	83,4
	1981	2 086,0	150,9	796,0	669,4	254,1	103,7	111,9
Haushalte mit 2 Personen	1979	1 959,1	17,5	204,5	595,9	529,1	523,8	88,3
	1980	2 002,5	15,3	166,5	544,0	555,0	636,5	85,2
	1981	1 996,2	15,3	140,2	484,4	566,4	688,4	101,5
Haushalte mit 3 und mehr Personen	1979	2 853,6	(5,7)	88,0	561,3	801,0	1 243,9	153,7
	1980	2 870,6	(4,6)	61,2	437,6	806,4	1 404,3	156,5
	1981	2 839,1	(4,3)	53,3	361,6	785,7	1 465,4	168,8
Insgesamt	1979	6 749,4	195,6	1 156,9	1 731,9	1 496,3	1 839,1	329,6
	1980	6 845,1	169,8	1 052,4	1 607,9	1 565,3	2 124,6	325,1
	1981	6 921,3	170,5	989,5	1 515,4	1 606,2	2 257,5	382,2
Prozent								
Haushalte mit 1 Person	1979	100	8,9	44,6	29,7	8,6	3,7	4,5
	1980	100	7,6	41,8	31,9	10,3	4,2	4,2
	1981	100	7,1	38,2	32,1	12,2	5,0	5,4
Haushalte mit 2 Personen	1979	100	0,9	10,5	30,4	27,0	26,7	4,5
	1980	100	0,8	8,2	27,2	27,7	31,8	4,3
	1981	100	0,8	7,0	24,2	28,4	34,5	5,1
Haushalte mit 3 und mehr Personen	1979	100	(0,2)	3,1	19,7	28,0	43,6	5,4
	1980	100	(0,2)	2,1	15,2	28,1	48,9	5,5
	1981	100	(0,2)	1,9	12,7	27,7	51,6	5,9
Insgesamt	1979	100	2,9	17,1	25,7	22,2	27,2	4,9
	1980	100	2,5	15,4	23,5	22,9	31,0	4,7
	1981	100	2,5	14,3	21,9	23,2	32,6	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

1.7 Privathaushalte nach Altersgruppen des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte ins- gesamt	Davon						ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr		
1 000								
Unter 25	1979	383,5	52,8	93,3	114,3	65,0	44,7	13,4
	1980	337,9	44,5	86,6	98,8	49,2	47,0	11,8
	1981	367,2	50,0	92,3	103,4	55,1	48,1	18,3
25 – 45	1979	2 389,5	21,7	145,3	611,5	685,0	824,4	101,6
	1980	2 400,5	23,0	130,9	515,2	688,7	943,0	99,7
	1981	2 414,0	27,2	124,7	468,1	693,5	988,8	111,7
45 – 65	1979	2 279,2	37,3	285,3	518,6	510,0	797,6	130,4
	1980	2 311,8	30,5	214,4	471,7	542,0	922,2	131,0
	1981	2 367,4	27,6	208,8	429,7	559,1	994,4	147,8
65 und mehr	1979	1 697,2	83,8	633,0	487,5	236,3	172,4	84,2
	1980	1 794,9	71,8	620,5	522,2	285,4	212,4	82,6
	1981	1 772,7	65,7	563,7	514,2	298,5	226,2	104,4
Insgesamt	1979	6 749,4	195,6	1 156,9	1 731,9	1 496,3	1 839,1	329,6
	1980	6 845,1	169,8	1 052,4	1 607,9	1 565,3	2 124,6	325,1
	1981	6 921,3	170,5	989,5	1 515,4	1 606,2	2 257,5	382,2
Prozent								
Unter 25	1979	100	13,8	24,3	29,8	16,9	11,7	3,5
	1980	100	13,2	25,6	29,2	14,6	13,9	3,5
	1981	100	13,6	25,1	28,2	15,0	13,1	5,0
25 – 45	1979	100	0,9	6,1	25,6	28,7	34,5	4,2
	1980	100	1,0	5,4	21,5	28,7	39,3	4,1
	1981	100	1,1	5,2	19,4	28,7	41,0	4,6
45 – 65	1979	100	1,6	12,5	22,8	22,4	35,0	5,7
	1980	100	1,3	9,3	20,4	23,4	39,9	5,7
	1981	100	1,2	8,8	18,2	23,6	42,0	6,2
65 und mehr	1979	100	4,9	37,3	28,7	13,9	10,2	5,0
	1980	100	4,0	34,6	29,1	15,9	11,8	4,6
	1981	100	3,7	31,8	29,0	16,8	12,8	5,9
Insgesamt	1979	100	2,9	17,1	25,7	22,2	27,2	4,9
	1980	100	2,5	15,4	23,5	22,9	31,0	4,7
	1981	100	2,5	14,3	21,9	23,2	32,6	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

1.8 Privathaushalte nach Familienstand des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Familienstand des Haushaltsvorstandes	Privat- haushalte ins- gesamt	Davon						ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr		
1 000								
Ledig	1979	748,8	89,1	205,2	239,3	101,6	75,0	38,6
	1980	801,7	79,9	209,6	258,7	119,2	96,1	38,2
	1981	888,0	84,8	215,6	276,8	147,5	113,7	49,6
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 252,6	12,4	203,6	1 029,2	1 186,3	1 608,0	213,1
	1980	4 297,1	(7,8)	148,7	867,6	1 213,7	1 847,2	212,1
	1981	4 240,1	(9,1)	120,3	730,3	1 207,0	1 937,6	235,8
Verheiratet, getrennt lebend	1979	141,9	(7,8)	33,4	53,3	20,7	19,2	(7,5)
	1980	145,3	(6,8)	31,3	49,2	25,8	23,6	(8,6)
	1981	150,4	(6,1)	32,7	49,4	29,3	24,3	(8,6)
Verwitwet	1979	1 284,6	61,7	618,8	310,9	135,6	100,4	57,2
	1980	1 268,7	53,9	577,5	328,4	144,2	112,0	52,7
	1981	1 285,5	50,8	532,0	350,5	154,8	125,4	72,0
Geschieden	1979	321,5	24,6	95,9	99,2	52,1	36,5	13,2
	1980	332,3	21,4	85,3	104,0	62,4	45,7	13,5
	1981	357,3	19,7	88,9	108,4	67,6	56,5	16,2
Insgesamt	1979	6 749,4	195,6	1 156,9	1 731,9	1 496,3	1 839,1	329,6
	1980	6 845,1	169,8	1 052,4	1 607,9	1 565,3	2 124,6	325,1
	1981	6 921,3	170,5	989,5	1 515,4	1 606,2	2 257,5	382,2
Prozent								
Ledig	1979	100	11,9	27,4	32,0	13,6	10,0	5,1
	1980	100	10,0	26,0	32,3	14,9	12,0	4,8
	1981	100	9,5	24,3	31,2	16,6	12,8	5,6
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	0,3	4,8	24,2	27,9	37,8	5,0
	1980	100	(0,2)	3,5	20,2	28,2	43,0	4,9
	1981	100	(0,2)	2,8	17,2	28,5	45,7	5,6
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	(5,5)	23,5	37,6	14,6	13,5	(5,3)
	1980	100	(4,7)	21,5	33,9	17,8	16,2	(5,9)
	1981	100	(4,1)	21,7	32,8	19,5	16,2	(5,7)
Verwitwet	1979	100	4,8	48,2	24,2	10,6	7,8	4,4
	1980	100	4,2	45,5	25,9	11,4	8,8	4,2
	1981	100	3,9	41,4	27,3	12,0	9,8	5,6
Geschieden	1979	100	7,6	29,8	30,9	16,2	11,4	4,1
	1980	100	6,3	25,7	31,3	18,8	13,8	4,1
	1981	100	5,5	24,9	30,4	18,9	15,8	4,5
Insgesamt	1979	100	2,9	17,1	25,7	22,2	27,2	4,9
	1980	100	2,5	15,4	23,5	22,9	31,0	4,7
	1981	100	2,5	14,3	21,9	23,2	32,6	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die keine Einkommen erfragt wurde

**1.9 Privathaushalte, deren Haushaltsvorstand Rentner ist, nach Altersgruppen des
Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾	
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr		
1 000								
Unter 45	1979	128,1	30,4	44,6	25,5	11,9	(8,8)	(6,9)
	1980	130,2	25,2	53,3	22,1	15,2	(7,7)	(6,7)
	1981	139,7	28,2	55,9	24,4	14,3	(8,6)	(8,3)
45 – 55	1979	140,3	(8,4)	37,7	32,4	26,9	27,6	(7,3)
	1980	127,4	(7,3)	31,0	29,9	27,2	25,7	(6,3)
	1981	126,1	(5,2)	29,6	27,1	27,5	29,9	(6,8)
55 – 65	1979	544,7	19,2	161,4	158,0	98,7	86,2	21,2
	1980	472,6	15,0	119,0	134,3	100,3	85,4	18,6
	1981	490,6	13,3	113,8	132,2	104,7	100,8	25,8
65 – 75	1979	1 096,7	48,4	394,8	324,9	159,4	118,6	50,6
	1980	1 103,4	40,9	357,6	329,8	191,6	137,6	45,9
	1981	1 053,9	34,9	306,7	319,7	189,2	146,4	57,0
75 und mehr	1979	536,5	33,5	227,1	149,3	66,0	34,9	25,7
	1980	628,7	29,6	255,7	181,1	84,7	52,8	24,8
	1981	663,7	29,9	250,0	184,6	99,7	61,2	38,3
Insgesamt	1979	2 446,3	139,9	865,6	690,1	362,9	276,1	111,7
	1980	2 462,3	118,0	816,6	697,2	419,0	309,2	102,3
	1981	2 474,0	111,5	756,0	688,0	435,4	346,9	136,2
Prozent								
Unter 45	1979	100	23,7	34,8	19,9	9,3	(6,9)	(5,4)
	1980	100	19,4	40,9	17,0	11,7	(5,9)	(5,1)
	1981	100	20,2	40,0	17,5	10,2	(6,2)	(5,9)
45 – 55	1979	100	(6,0)	26,8	23,1	19,2	19,7	(5,2)
	1980	100	(5,7)	24,3	23,5	21,4	20,2	(4,9)
	1981	100	(4,1)	23,5	21,5	21,8	23,7	(5,4)
55 – 65	1979	100	3,5	29,7	29,0	18,1	15,8	3,9
	1980	100	3,2	25,2	28,4	21,2	18,1	3,9
	1981	100	2,7	23,2	27,0	21,3	20,5	5,3
65 – 75	1979	100	4,4	36,0	29,6	14,6	10,8	4,6
	1980	100	3,6	32,4	29,9	17,4	12,5	4,2
	1981	100	3,3	29,1	30,3	18,0	13,9	5,4
75 und mehr	1979	100	6,3	42,3	27,8	12,3	6,5	4,8
	1980	100	4,7	40,7	28,8	13,5	8,4	3,9
	1981	100	4,5	37,7	27,8	15,0	9,2	5,8
Insgesamt	1979	100	5,7	35,4	28,2	14,8	11,3	4,6
	1980	100	4,8	33,2	28,3	17,0	12,6	4,1
	1981	100	4,5	30,6	27,8	17,6	14,0	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

**1.10 Privathaushalte, deren Haushaltsvorstand Rentner ist, nach Familienstand des
Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Familienstand des Haushaltsvorstandes	Privat- haushalte ins- gesamt	Davon					ohne Ein- komme- ngabe ¹⁾	
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr		
1 000								
Ledig	1979	197,7	48,5	78,1	32,5	17,3	(9,7)	11,6
	1980	211,1	40,3	92,4	37,0	19,4	10,6	11,4
	1981	225,3	39,4	97,6	38,7	20,5	14,3	14,8
Verheiratet, zusammen lebend	1979	960,6	(8,6)	132,3	357,3	230,7	186,8	44,9
	1980	969,9	(5,7)	106,7	340,4	268,1	209,3	39,7
	1981	952,2	(6,1)	81,7	305,1	277,1	229,8	52,4
Verheiratet, getrennt lebend	1979	31,5	(4,1)	11,8	(8,4)	(3,2)	(2,2)	(1,8)
	1980	32,7	(3,6)	11,9	(8,5)	(4,0)	(3,1)	(1,6)
	1981	27,3	(3,3)	10,4	(5,7)	(3,4)	(3,1)	(1,4)
Verwitwet	1979	1 157,2	60,5	598,1	273,3	104,1	71,9	49,3
	1980	1 148,1	52,1	560,5	292,4	117,9	79,7	45,5
	1981	1 165,8	49,4	517,6	318,7	124,3	93,4	62,4
Geschieden	1979	99,3	18,2	45,3	18,6	(7,6)	(5,5)	(4,1)
	1980	100,5	16,3	45,1	18,9	(9,6)	(6,5)	(4,1)
	1981	103,4	13,3	48,7	19,8	10,1	(6,3)	(5,2)
Insgesamt	1979	2 446,3	139,9	865,6	690,1	362,9	276,1	111,7
	1980	2 462,3	118,0	816,6	697,2	419,0	309,2	102,3
	1981	2 474,0	111,5	756,0	688,0	435,4	346,9	136,2
Prozent								
Ledig	1979	100	24,5	39,5	16,4	8,8	(4,9)	5,9
	1980	100	19,1	43,8	17,5	9,2	5,0	5,4
	1981	100	17,5	43,3	17,2	9,1	6,3	6,6
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	(0,9)	13,8	37,2	24,0	19,4	4,7
	1980	100	(0,6)	11,0	35,1	27,6	21,6	4,1
	1981	100	(0,7)	8,6	32,0	29,1	24,1	5,5
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	(13,0)	37,5	26,7	(10,2)	(7,0)	(5,6)
	1980	100	(11,0)	36,4	(26,0)	(12,2)	(9,5)	(4,9)
	1981	100	(12,1)	38,1	(20,9)	(12,4)	(11,4)	(5,1)
Verwitwet	1979	100	5,2	51,7	23,6	9,0	6,2	4,3
	1980	100	4,5	48,8	25,5	10,3	6,9	4,0
	1981	100	4,2	44,4	27,3	10,7	8,0	5,4
Geschieden	1979	100	18,3	45,6	18,7	(7,7)	(5,6)	(4,1)
	1980	100	16,2	44,9	18,7	(9,6)	(6,5)	(4,1)
	1981	100	12,9	47,1	19,1	9,8	(6,1)	(5,0)
Insgesamt	1979	100	5,7	35,4	28,2	14,8	11,3	4,6
	1980	100	4,8	33,2	28,3	17,0	12,6	4,1
	1981	100	4,5	30,6	27,8	17,6	14,0	5,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

1.11 Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk		Privathaushalte						Kinder zusammen	
		insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)				
					1	2	3		4 und mehr
1 000									
Düsseldorf	1979	2 177,5	1 277,1	900,4	435,0	303,2	113,7	48,5	1 605,3
	1980	2 201,8	1 304,5	897,3	440,7	306,5	104,5	45,6	1 578,0
	1981	2 232,3	1 341,2	891,1	446,8	303,8	98,9	41,6	1 540,4
Köln	1979	1 560,9	869,7	691,2	312,5	251,2	85,3	42,2	1 261,6
	1980	1 590,6	889,1	701,5	323,3	256,5	81,1	40,6	1 263,5
	1981	1 591,8	897,1	694,7	316,9	251,9	88,2	37,7	1 255,5
Münster	1979	880,1	443,3	436,8	178,3	152,3	68,1	38,1	862,7
	1980	893,5	449,1	444,4	182,2	165,7	63,2	33,3	858,5
	1981	919,1	477,4	441,7	179,0	169,1	63,5	30,1	845,1
Detmold	1979	668,9	342,9	326,0	140,4	114,8	45,9	24,9	619,7
	1980	687,0	353,9	333,1	143,2	122,6	46,0	21,3	619,9
	1981	703,8	365,9	337,9	147,8	126,2	45,3	18,6	618,0
Arnsberg	1979	1 462,0	796,5	665,5	312,3	234,6	81,8	36,8	1 191,5
	1980	1 472,2	805,6	666,6	310,6	237,4	83,0	35,6	1 196,4
	1981	1 474,3	812,6	661,7	308,7	233,7	84,4	34,9	1 187,1
Nordrhein-Westfalen	1979	6 749,4	3 729,5	3 019,9	1 378,5	1 056,1	394,8	190,5	5 540,8
	1980	6 845,1	3 802,2	3 042,9	1 400,0	1 088,7	377,8	176,4	5 516,3
	1981	6 921,3	3 894,2	3 027,1	1 399,2	1 084,7	380,3	162,9	5 446,1
Prozent									
Düsseldorf	1979	100	58,6	41,4	48,3	33,7	12,6	5,4	x
	1980	100	59,2	40,8	49,1	34,2	11,6	5,1	x
	1981	100	60,1	39,9	50,1	34,1	11,1	4,7	x
Köln	1979	100	55,7	44,3	45,2	36,4	12,3	6,1	x
	1980	100	55,9	44,1	46,1	36,6	11,5	5,8	x
	1981	100	56,4	43,6	45,6	36,3	12,7	5,4	x
Münster	1979	100	50,4	49,6	40,8	34,9	15,6	8,7	x
	1980	100	50,3	49,7	41,0	37,3	14,2	7,5	x
	1981	100	51,9	48,1	40,5	38,3	14,4	6,8	x
Detmold	1979	100	51,3	48,7	43,1	35,2	14,1	7,6	x
	1980	100	51,5	48,5	43,0	36,8	13,8	6,4	x
	1981	100	52,0	48,0	43,7	37,4	13,4	5,5	x
Arnsberg	1979	100	54,5	45,5	46,9	35,3	12,3	5,5	x
	1980	100	54,7	45,3	46,6	35,6	12,5	5,3	x
	1981	100	55,1	44,9	46,6	35,3	12,8	5,3	x
Nordrhein-Westfalen	1979	100	55,3	44,7	45,6	35,0	13,1	6,3	x
	1980	100	55,5	44,5	46,0	35,8	12,4	5,8	x
	1981	100	56,3	43,7	46,2	35,8	12,6	5,4	x

1.12 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk		Privat- haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)						Durch- schnittliche Haus- haltsgröße ... Personen
			1	2	3	4	5 und mehr		
							Haushalte	Personen	
1 000									
Düsseldorf	1979	2 177,5	676,4	655,2	393,4	286,6	165,9	911,4	2,40
	1980	2 201,8	691,2	672,5	394,7	292,6	150,8	830,3	2,37
	1981	2 232,3	726,9	681,8	392,1	289,1	142,4	782,2	2,33
Köln	1979	1 560,9	459,9	445,3	285,7	235,9	134,1	738,6	2,49
	1980	1 590,6	473,8	451,4	298,2	239,1	128,1	706,3	2,47
	1981	1 591,8	492,3	443,0	290,5	236,8	129,2	706,3	2,45
Münster	1979	880,1	225,5	240,0	158,1	142,1	114,4	646,2	2,72
	1980	893,5	221,9	250,5	160,4	155,7	105,0	593,2	2,71
	1981	919,1	248,1	250,3	160,8	157,8	102,1	568,6	2,64
Detmold	1979	668,9	174,3	185,6	122,2	108,7	78,1	435,3	2,66
	1980	687,0	183,1	187,7	125,0	115,7	75,5	415,1	2,64
	1981	703,8	194,3	191,4	127,3	120,4	70,4	383,4	2,59
Arnsberg	1979	1 462,0	400,5	433,1	281,3	224,7	122,4	674,5	2,52
	1980	1 472,2	402,0	440,4	279,9	225,7	124,2	684,8	2,52
	1981	1 474,3	424,3	429,7	275,4	222,8	122,1	668,6	2,49
Nordrhein-Westfalen	1979	6 749,4	1 936,6	1 959,2	1 240,7	998,0	614,9	3 406,0	2,52
	1980	6 845,1	1 972,0	2 002,5	1 258,2	1 028,8	583,6	3 229,7	2,50
	1981	6 921,3	2 085,9	1 996,2	1 246,1	1 026,9	566,2	3 109,1	2,46
Prozent									
Düsseldorf	1979	100	31,1	30,1	18,1	13,1	7,6	x	x
	1980	100	31,4	30,5	17,9	13,3	6,9	x	x
	1981	100	32,6	30,5	17,6	12,9	6,4	x	x
Köln	1979	100	29,5	28,5	18,3	15,1	8,6	x	x
	1980	100	29,8	28,4	18,7	15,0	8,1	x	x
	1981	100	30,9	27,8	18,3	14,9	8,1	x	x
Münster	1979	100	25,6	27,3	18,0	16,1	13,0	x	x
	1980	100	24,8	28,0	18,0	17,4	11,8	x	x
	1981	100	27,0	27,2	17,5	17,2	11,1	x	x
Detmold	1979	100	26,1	27,7	18,3	16,2	11,7	x	x
	1980	100	26,7	27,3	18,2	16,8	11,0	x	x
	1981	100	27,6	27,2	18,1	17,1	10,0	x	x
Arnsberg	1979	100	27,4	29,6	19,2	15,4	8,4	x	x
	1980	100	27,3	29,9	19,0	15,3	8,5	x	x
	1981	100	28,8	29,1	18,7	15,1	8,3	x	x
Nordrhein-Westfalen	1979	100	28,7	29,0	18,4	14,8	9,1	x	x
	1980	100	28,8	29,3	18,4	15,0	8,5	x	x
	1981	100	30,1	28,9	18,0	14,8	8,2	x	x

2.1 Familien nach Altersgruppen des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000

Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren		Familien						
		insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
					1	2	3	4 und mehr
		Insgesamt						
Unter 25	1979	187,8	106,8	81,0	64,9	13,3	(2,3)	(0,5)
	1980	138,8	80,2	58,6	46,9	10,4	(1,2)	(0,1)
	1981	138,9	79,7	59,2	47,3	(9,8)	(1,7)	(0,4)
25 – 45	1979	2 189,3	502,3	1 686,1	647,8	685,0	244,1	109,2
	1980	2 160,5	528,3	1 632,2	648,9	675,6	217,1	90,6
	1981	2 123,3	522,4	1 600,9	648,0	657,1	210,8	85,0
45 – 65	1979	2 156,3	1 064,5	1 091,8	535,0	336,1	142,8	77,9
	1980	2 181,1	999,7	1 181,4	566,3	378,8	153,0	83,3
	1981	2 229,4	1 026,4	1 203,0	569,9	397,0	161,1	75,0
65 und mehr	1979	1 734,0	1 566,9	167,1	138,4	21,4	(5,3)	(2,0)
	1980	1 817,9	1 641,3	176,6	147,3	21,2	(6,8)	(1,3)
	1981	1 789,2	1 619,4	169,8	141,3	21,2	(6,4)	(0,9)
Insgesamt	1979	6 267,4	3 241,4	3 026,0	1 386,1	1 055,8	394,5	189,6
	1980	6 298,3	3 249,5	3 048,8	1 409,4	1 086,0	378,1	175,3
	1981	6 280,8	3 247,9	3 032,9	1 406,5	1 085,1	380,0	161,3

mit Kindern unter 6 Jahren

Unter 25	1979	77,4	63,4	11,8	(2,1)	(0,1)
	1980	55,7	45,6	(9,1)	(0,9)	(0,1)
	1981	56,6	46,7	(8,7)	(1,1)	(0,1)
25 – 45	1979	703,2	519,1	161,8	19,5	(2,8)
	1980	667,7	510,6	141,1	14,3	(1,7)
	1981	658,4	499,7	138,8	18,5	(1,4)
45 – 65	1979	48,1	43,2	(4,6)	(0,3)	–
	1980	44,0	37,7	(5,3)	(0,8)	(0,2)
	1981	42,4	36,4	(5,9)	(0,1)	–
65 und mehr	1979	(1,2)	(0,8)	(0,3)	(0,1)	–
	1980	(1,4)	(1,3)	(0,1)	–	–
	1981	(1,1)	(1,1)	–	–	–
Zusammen	1979	829,9	626,5	178,5	22,0	(2,9)
	1980	768,8	595,2	155,6	16,0	(2,0)
	1981	758,5	583,9	153,4	19,7	(1,5)

Noch: 2.1 Familien nach Altersgruppen des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Familien						
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

Insgesamt

Unter 25	1979	100	56,9	43,1	80,1	16,4	(2,9)	(0,6)
	1980	100	57,8	42,2	80,0	17,8	(2,0)	(0,2)
	1981	100	57,4	42,6	79,9	(16,6)	(2,9)	(0,6)
25 – 45	1979	100	23,0	77,0	38,4	40,6	14,5	6,5
	1980	100	24,5	75,5	39,8	41,4	13,3	5,5
	1981	100	24,6	75,4	40,5	41,0	13,2	5,3
45 – 65	1979	100	49,4	50,6	49,0	30,8	13,1	7,1
	1980	100	45,8	54,2	47,9	32,1	13,0	7,0
	1981	100	46,0	54,0	47,4	33,0	13,4	6,2
65 und mehr	1979	100	90,4	9,6	82,8	12,8	(3,2)	(1,2)
	1980	100	90,3	9,7	83,4	12,0	(3,9)	(0,7)
	1981	100	90,5	9,5	83,2	12,5	(3,8)	(0,5)
Insgesamt	1979	100	51,7	48,3	45,8	34,9	13,0	6,3
	1980	100	51,6	48,4	46,2	35,6	12,4	5,8
	1981	100	51,7	48,3	46,4	35,8	12,5	5,3

mit Kindern unter 6 Jahren

Unter 25	1979	100	82,0	15,2	(2,7)	(0,1)
	1980	100	81,9	(16,3)	(1,6)	(0,2)
	1981	100	82,5	(15,4)	(1,9)	(0,2)
25 – 45	1979	100	73,8	23,0	2,8	(0,4)
	1980	100	76,5	21,1	2,1	(0,3)
	1981	100	75,9	21,1	2,8	(0,2)
45 – 65	1979	100	89,8	(9,6)	(0,6)	–
	1980	100	85,7	(12,0)	(1,8)	(0,5)
	1981	100	85,9	(13,9)	(0,2)	–
65 und mehr	1979	100	(66,7)	(25,0)	(8,3)	–
	1980	100	(92,9)	(7,1)	–	–
	1981	100	(100,0)	–	–	–
Zusammen	1979	100	75,5	21,5	2,7	(0,3)
	1980	100	77,4	20,2	2,1	(0,3)
	1981	100	77,0	20,2	2,6	(0,2)

Noch: 2.1 Familien nach Altersgruppen des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000

Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Familien						
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

mit Kindern unter 15 Jahren

Unter 25	1979		80,2	64,4	13,2	(2,2)	(0,4)
	1980		57,9	46,4	10,2	(1,2)	(0,1)
	1981		58,6	47,0	(9,7)	(1,5)	(0,4)
25 – 45	1979		1 554,9	720,3	609,9	165,5	59,2
	1980		1 468,2	728,0	558,6	136,3	45,3
	1981		1 421,3	722,5	524,2	132,2	42,2
45 – 65	1979		444,3	304,8	104,2	25,6	(9,7)
	1980		446,7	317,9	97,2	23,1	(8,5)
	1981		434,8	319,1	88,3	21,0	(6,4)
65 und mehr	1979		10,8	(8,5)	(1,5)	(0,8)	–
	1980		10,3	(8,7)	(1,1)	(0,3)	(0,2)
	1981		(9,0)	(7,8)	(1,0)	(0,2)	–
Zusammen	1979		2 090,2	1 098,0	728,8	194,1	69,3
	1980		1 983,1	1 101,0	667,1	160,9	54,1
	1981		1 923,7	1 096,4	623,2	154,9	49,2

mit Kindern unter 18 Jahren

Unter 25	1979		80,6	64,5	13,5	(2,2)	(0,4)
	1980		58,2	46,7	10,2	(1,2)	(0,1)
	1981		59,0	47,3	(9,6)	(1,7)	(0,4)
25 – 45	1979		1 650,0	670,5	665,7	221,7	92,1
	1980		1 590,2	684,1	646,3	189,2	70,6
	1981		1 552,2	686,9	621,6	176,4	67,3
45 – 65	1979		680,2	408,3	179,9	64,9	27,1
	1980		701,6	428,2	187,9	58,1	27,4
	1981		702,5	436,5	189,6	54,3	22,1
65 und mehr	1979		19,9	15,6	(2,7)	(1,2)	(0,4)
	1980		17,6	14,6	(1,8)	(1,0)	(0,2)
	1981		17,0	13,9	(2,0)	(1,0)	(0,1)
Zusammen	1979		2 430,7	1 158,9	861,8	290,0	120,0
	1980		2 367,6	1 173,6	846,2	249,5	98,3
	1981		2 330,7	1 184,6	822,8	233,4	89,9

Noch: 2.1 Familien nach Altersgruppen des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Familien						
	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

mit Kindern unter 15 Jahren

Unter 25	1979		100	80,3	16,5	(2,7)	(0,5)
	1980		100	80,1	17,6	(2,1)	(0,2)
	1981		100	80,2	(16,5)	(2,6)	(0,7)
25 – 45	1979		100	46,3	39,2	10,7	3,8
	1980		100	49,6	38,0	9,3	3,1
	1981		100	50,8	36,9	9,3	3,0
45 – 65	1979		100	68,6	23,4	5,8	(2,2)
	1980		100	71,2	21,7	5,2	(1,9)
	1981		100	73,4	20,3	4,8	(1,5)
65 und mehr	1979		100	(78,7)	(13,9)	(7,4)	–
	1980		100	(84,5)	(10,7)	(2,9)	(1,9)
	1981		100	(86,7)	(11,1)	(2,2)	–
Zusammen	1979		100	52,5	34,9	9,3	3,3
	1980		100	55,5	33,7	8,1	2,7
	1981		100	57,0	32,4	8,0	2,6

mit Kindern unter 18 Jahren

Unter 25	1979		100	80,0	16,8	(2,7)	(0,5)
	1980		100	80,2	17,5	(2,1)	(0,2)
	1981		100	80,1	(16,3)	(2,9)	(0,7)
25 – 45	1979		100	40,6	40,4	13,4	5,6
	1980		100	43,0	40,7	11,9	4,4
	1981		100	44,3	40,0	11,4	4,3
45 – 65	1979		100	60,0	26,5	9,5	4,0
	1980		100	61,0	26,8	8,3	3,9
	1981		100	62,1	27,0	7,7	3,2
65 und mehr	1979		100	78,4	(13,6)	(6,0)	(2,0)
	1980		100	83,0	(10,2)	(5,7)	(1,1)
	1981		100	81,8	(11,8)	(5,8)	(0,6)
Zusammen	1979		100	47,7	35,5	11,9	4,9
	1980		100	49,6	35,7	10,5	4,2
	1981		100	50,8	35,3	10,0	3,9

**2.2 Familien nach Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000**

Familienstand des Familienvorstandes	Familien							
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4 und mehr	
Insgesamt								
Ledig	1979	27,5	—	27,5	22,3	(4,2)	(0,5)	(0,5)
	1980	28,0	—	28,0	23,2	(4,0)	(0,6)	(0,2)
	1981	30,2	—	30,2	25,4	(3,6)	(1,1)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 281,2	1 662,3	2 618,9	1 122,5	960,8	362,8	172,8
	1980	4 326,3	1 683,6	2 642,7	1 143,9	990,9	346,8	161,1
	1981	4 266,8	1 656,8	2 610,0	1 130,4	986,1	346,6	146,9
Verheiratet, getrennt lebend	1979	160,5	118,7	41,8	22,8	11,9	(4,6)	(2,5)
	1980	162,6	114,9	47,7	26,5	14,4	(5,1)	(1,7)
	1981	165,9	114,7	51,2	29,2	15,9	(4,3)	(1,8)
Verwitwet	1979	1 435,9	1 222,1	213,8	151,7	41,8	13,7	(6,6)
	1980	1 411,1	1 206,3	204,8	144,3	41,0	13,0	(6,5)
	1981	1 420,4	1 210,6	209,8	146,8	42,5	14,2	(6,3)
Geschieden	1979	362,3	238,3	124,0	66,8	37,1	12,9	(7,2)
	1980	370,3	244,7	125,6	71,5	35,7	12,6	(5,8)
	1981	397,5	265,8	131,7	74,7	37,0	13,8	(6,2)
Insgesamt	1979	6 267,4	3 241,4	3 026,0	1 386,1	1 055,8	394,5	189,6
	1980	6 298,3	3 249,5	3 048,8	1 409,4	1 086,0	378,1	175,3
	1981	6 280,8	3 247,9	3 032,9	1 406,5	1 085,1	380,0	161,3

mit Kindern unter 6 Jahren

Ledig	1979	11,3	(9,8)	(1,3)	(0,2)	—
	1980	12,2	10,7	(1,5)	—	—
	1981	11,8	10,7	(0,9)	(0,2)	—
Verheiratet, zusammen lebend	1979	779,3	584,2	171,0	21,3	(2,8)
	1980	723,1	556,2	149,5	15,4	(2,0)
	1981	709,9	542,0	147,3	19,1	(1,5)
Verheiratet, getrennt lebend	1979	13,4	10,6	(2,3)	(0,4)	(0,1)
	1980	11,5	(9,7)	(1,5)	(0,3)	—
	1981	14,1	11,8	(2,2)	(0,1)	—
Verwitwet	1979	(6,0)	(4,9)	(1,1)	—	—
	1980	(5,2)	(4,6)	(0,6)	—	—
	1981	(5,2)	(4,6)	(0,6)	—	—
Geschieden	1979	19,9	17,0	(2,8)	(0,1)	—
	1980	16,8	14,0	(2,5)	(0,3)	—
	1981	17,5	14,8	(2,4)	(0,3)	—
Zusammen	1979	829,9	626,5	178,5	22,0	(2,9)
	1980	768,8	595,2	155,6	16,0	(2,0)
	1981	758,5	583,9	153,4	19,7	(1,5)

Noch: 2.2 Familien nach Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Familienstand des Familienvorstandes	Familien						
	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

Insgesamt

Ledig	1979	100	—	100	81,1	(15,3)	(1,8)	(1,8)
	1980	100	—	100	82,9	(14,3)	(2,1)	(0,7)
	1981	100	—	100	84,1	(11,9)	(3,7)	(0,3)
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	38,8	61,2	42,9	36,7	13,8	6,6
	1980	100	38,9	61,1	43,3	37,5	13,1	6,1
	1981	100	38,8	61,2	43,3	37,8	13,3	5,6
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	74,0	26,0	54,5	28,5	(11,0)	(6,0)
	1980	100	70,7	29,3	55,5	30,2	(10,7)	(3,6)
	1981	100	69,1	30,9	57,0	31,1	(8,4)	(3,5)
Verwitwet	1979	100	85,1	14,9	71,0	19,5	6,4	(3,1)
	1980	100	85,5	14,5	70,5	20,0	6,3	(3,2)
	1981	100	85,2	14,8	70,0	20,2	6,8	(3,0)
Geschieden	1979	100	65,8	34,2	53,9	29,9	10,4	(5,8)
	1980	100	66,1	33,9	56,9	28,4	10,1	(4,6)
	1981	100	66,9	33,1	56,7	28,1	10,5	(4,7)
Insgesamt	1979	100	51,7	48,3	45,8	34,9	13,0	6,3
	1980	100	51,6	48,4	46,2	35,6	12,4	5,8
	1981	100	51,7	48,3	46,4	35,8	12,5	5,3

mit Kindern unter 6 Jahren

Ledig	1979		100	(86,7)	(11,5)	(1,8)	—
	1980		100	87,7	(12,3)	—	—
	1981		100	90,7	(7,6)	(1,7)	—
Verheiratet, zusammen lebend	1979		100	75,0	21,9	2,7	(0,4)
	1980		100	76,9	20,7	2,1	(0,3)
	1981		100	76,4	20,7	2,7	(0,2)
Verheiratet, getrennt lebend	1979		100	79,1	(17,2)	(3,0)	(0,7)
	1980		100	(84,4)	(13,0)	(2,6)	—
	1981		100	83,7	(15,6)	(0,7)	—
Verwitwet	1979		100	(81,7)	(18,3)	—	—
	1980		100	(88,5)	(11,5)	—	—
	1981		100	(88,5)	(11,5)	—	—
Geschieden	1979		100	85,4	(14,1)	(0,5)	—
	1980		100	83,3	(14,9)	(1,8)	—
	1981		100	84,6	(13,7)	(1,7)	—
Zusammen	1979		100	75,5	21,5	2,7	(0,3)
	1980		100	77,4	20,2	2,1	(0,3)
	1981		100	77,0	20,2	2,6	(0,2)

Noch: 2.2 Familien nach Familienstand des Familienvorstandes sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000

Familienstand des Familienvorstandes	Familien						
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

mit Kindern unter 15 Jahren

Ledig	1979		21,4	17,6	(3,2)	(0,6)	—
	1980		21,5	18,2	(2,8)	(0,4)	(0,1)
	1981		20,6	18,0	(2,1)	(0,4)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		1 906,5	977,4	682,7	181,7	64,7
	1980		1 812,3	984,1	624,7	151,9	51,6
	1981		1 750,3	975,4	581,7	146,5	46,7
Verheiratet, getrennt lebend	1979		27,9	16,5	(7,9)	(2,2)	(1,3)
	1980		31,9	20,8	(8,5)	(2,1)	(0,5)
	1981		32,5	20,7	(9,7)	(1,8)	(0,3)
Verwitwet	1979		48,0	33,6	(9,9)	(3,4)	(1,1)
	1980		39,8	26,9	10,2	(2,5)	(0,2)
	1981		38,1	26,8	(9,2)	(1,8)	(0,3)
Geschieden	1979		86,4	52,9	25,1	(6,2)	(2,2)
	1980		77,6	51,0	20,9	(4,0)	(1,7)
	1981		82,2	55,5	20,5	(4,4)	(1,8)
Zusammen	1979		2 090,2	1 098,0	728,8	194,1	69,3
	1980		1 983,1	1 101,0	667,1	160,9	54,1
	1981		1 923,7	1 096,4	623,2	154,9	49,2

mit Kindern unter 18 Jahren

Ledig	1979		22,8	18,3	(3,6)	(0,6)	(0,3)
	1980		23,8	19,9	(3,3)	(0,5)	(0,1)
	1981		24,7	21,1	(2,8)	(0,7)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		2 197,7	1 015,1	802,6	269,7	110,3
	1980		2 142,1	1 030,9	787,0	231,6	92,6
	1981		2 095,8	1 035,1	759,9	216,7	84,1
Verheiratet, getrennt lebend	1979		34,5	20,3	(9,1)	(3,4)	(1,7)
	1980		38,7	22,9	11,3	(3,7)	(0,8)
	1981		42,6	26,5	12,2	(3,2)	(0,7)
Verwitwet	1979		72,2	48,4	15,0	(6,3)	(2,5)
	1980		65,5	42,9	16,1	(4,6)	(1,9)
	1981		64,2	40,3	18,0	(4,5)	(1,4)
Geschieden	1979		103,5	56,8	31,5	10,0	(5,2)
	1980		97,5	57,0	28,5	(9,1)	(2,9)
	1981		103,4	61,6	29,9	(8,3)	(3,6)
Zusammen	1979		2 430,7	1 158,9	861,8	290,0	120,0
	1980		2 367,6	1 173,6	846,2	249,5	98,3
	1981		2 330,7	1 184,6	822,8	233,4	89,9

2.3 Familien nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes

Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren	Familien						bei denen der Familien- vorstand nicht erwerbstätig ist
	insgesamt	bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist					
		zusammen	davon				
			Seibständige, mithelfende Familien- angehörige	Beamte, Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		

1 000

Unter 25	1979	187,8	162,1	(5,2)	59,3	97,6	25,7
	1980	138,8	119,0	(3,4)	40,2	75,4	19,8
	1981	138,9	117,2	(2,6)	39,3	75,3	21,7
25 – 45	1979	2 189,3	2 051,9	191,8	911,9	948,2	137,4
	1980	2 160,5	2 027,5	189,7	907,9	929,9	133,0
	1981	2 123,3	1 978,0	175,2	901,4	901,4	145,3
45 – 65	1979	2 156,3	1 460,1	195,6	609,1	655,4	696,2
	1980	2 181,1	1 571,1	202,9	643,7	724,5	610,0
	1981	2 229,4	1 596,2	202,2	658,2	735,8	633,2
65 und mehr	1979	1 734,0	55,7	36,7	10,0	(9,0)	1 678,3
	1980	1 817,9	53,0	35,3	(9,5)	(8,2)	1 764,9
	1981	1 789,2	50,9	35,0	(7,8)	(8,1)	1 738,3
Insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	429,3	1 590,3	1 710,2	2 537,6
	1980	6 298,3	3 770,6	431,3	1 601,3	1 738,0	2 527,7
	1981	6 280,8	3 742,3	415,0	1 606,7	1 720,6	2 538,5

Prozent

Unter 25	1979	100	86,3	(3,2)	36,6	60,2	13,7
	1980	100	85,7	(2,8)	33,8	63,4	14,3
	1981	100	84,4	(2,2)	33,5	64,3	15,6
25 – 45	1979	100	93,7	9,4	44,4	46,2	6,3
	1980	100	93,8	9,3	44,8	45,9	6,2
	1981	100	93,2	8,8	45,6	45,6	6,8
45 – 65	1979	100	67,7	13,4	41,7	44,9	32,3
	1980	100	72,0	12,9	41,0	46,1	28,0
	1981	100	71,6	12,7	41,2	46,1	28,4
65 und mehr	1979	100	3,2	65,9	18,0	(16,1)	96,8
	1980	100	2,9	66,6	(17,9)	(15,5)	97,1
	1981	100	2,8	68,8	(15,3)	(15,9)	97,2
Insgesamt	1979	100	59,5	11,5	42,6	45,9	40,5
	1980	100	59,9	11,4	42,5	46,1	40,1
	1981	100	59,6	11,1	42,9	46,0	40,4

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

2.4 Familien nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes

Familienvorstand des Familienvorstandes		Familien					bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist
		insgesamt	bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist			bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist	
			zusammen	davon			
			Selbständige, mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		
1 000							
Ledig	1979	27,5	17,0	(0,8)	10,4	(5,8)	10,5
	1980	28,0	16,5	(0,6)	(9,6)	(6,3)	11,5
	1981	30,2	18,1	(0,6)	10,0	(7,5)	12,1
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 281,2	3 243,6	377,7	1 351,8	1 514,1	1 037,6
	1980	4 326,3	3 283,0	380,5	1 366,6	1 535,9	1 043,3
	1981	4 266,8	3 230,7	364,7	1 354,7	1 511,3	1 036,1
Verheiratet, getrennt lebend	1979	160,5	104,2	(8,1)	40,4	55,7	56,3
	1980	162,6	106,4	(7,9)	44,6	53,9	56,2
	1981	165,9	111,6	(7,8)	48,2	55,6	54,3
Verwitwet	1979	1 435,9	140,2	25,3	59,8	55,1	1 295,7
	1980	1 411,1	130,2	21,0	55,3	53,9	1 280,9
	1981	1 420,4	128,6	20,7	57,4	50,5	1 291,8
Geschieden	1979	362,3	224,8	17,4	127,9	79,5	137,5
	1980	370,3	234,5	21,3	125,2	88,0	135,8
	1981	397,5	253,3	21,2	136,4	95,7	144,2
Insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	429,3	1 590,3	1 710,2	2 537,6
	1980	6 298,3	3 770,6	431,3	1 601,3	1 738,0	2 527,7
	1981	6 280,8	3 742,3	415,0	1 606,7	1 720,6	2 538,5
Prozent							
Ledig	1979	100	61,8	(4,7)	61,2	(34,1)	38,2
	1980	100	58,9	(3,6)	(58,2)	(38,2)	41,1
	1981	100	59,9	(3,3)	55,3	(41,4)	40,1
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	75,8	11,6	41,7	46,7	24,2
	1980	100	75,9	11,6	41,6	46,8	24,1
	1981	100	75,7	11,3	41,9	46,8	24,3
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	64,9	(7,8)	38,8	53,4	35,1
	1980	100	65,4	(7,4)	41,9	50,7	34,6
	1981	100	67,3	(7,0)	43,2	49,8	32,7
Verwitwet	1979	100	9,8	18,0	42,7	39,3	90,2
	1980	100	9,2	16,1	42,5	41,4	90,8
	1981	100	9,1	16,1	44,6	39,3	90,9
Geschieden	1979	100	62,0	7,7	56,9	35,4	38,0
	1980	100	63,3	9,1	53,4	37,5	36,7
	1981	100	63,7	8,4	53,8	37,8	36,3
Insgesamt	1979	100	59,5	11,5	42,6	45,9	40,5
	1980	100	59,9	11,4	42,5	46,1	40,1
	1981	100	59,6	11,1	42,9	46,0	40,4

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

2.5 Familien nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben und sozialer Stellung des Familienvorstandes

Familientyp	Familien						bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist
	insgesamt	bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist					
		zusammen	davon			Arbeiter ²⁾	
			Selbständige, mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte ¹⁾			
1 000							
Familien mit Kindern	1979	3 026,0	2 561,6	304,2	1 078,9	1 178,5	464,4
	1980	3 048,8	2 587,2	306,7	1 085,0	1 195,5	461,6
	1981	3 032,9	2 555,2	296,7	1 079,3	1 179,2	477,7
Familien ohne Kinder	1979	3 241,4	1 168,2	125,1	511,4	531,7	2 073,2
	1980	3 249,5	1 183,4	124,6	516,3	542,5	2 066,1
	1981	3 247,9	1 187,1	118,3	527,4	541,4	2 060,8
Familien insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	429,3	1 590,3	1 710,2	2 537,6
	1980	6 298,3	3 770,6	431,3	1 601,3	1 738,0	2 527,7
	1981	6 280,8	3 742,3	415,0	1 606,7	1 720,6	2 538,5
Prozent							
Familien mit Kindern	1979	100	84,7	11,9	42,1	46,0	15,3
	1980	100	84,9	11,9	41,9	46,2	15,1
	1981	100	84,2	11,6	42,2	46,2	15,8
Familien ohne Kinder	1979	100	36,0	10,7	43,8	45,5	64,0
	1980	100	36,4	10,5	43,6	45,9	63,6
	1981	100	36,5	10,0	44,4	45,6	63,5
Familien insgesamt	1979	100	59,5	11,5	42,6	45,9	40,5
	1980	100	59,9	11,4	42,5	46,1	40,1
	1981	100	59,6	11,1	42,9	46,0	40,4

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen — 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

2.6 Familien nach Altersgruppen des Familien

Lfd. Nr.	Familienvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren		bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist						
			insgesamt (Summe der Spalten 2 und 10)	zusammen (Summe der Spalten 3 bis 9)	davon				
					mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
					unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
1	2	3	4	5	6	7			
1	Unter 25	1979	187,8	162,1	(3,7)	26,4	105,4	20,6	(2,2)
2		1980	138,8	119,0	(2,4)	16,3	74,5	20,3	(2,6)
3		1981	138,9	117,2	(1,8)	13,4	69,1	25,9	(2,2)
4	25 — 45	1979	2 189,3	2 051,9	(8,8)	116,9	855,3	596,9	380,6
5		1980	2 160,5	2 027,5	(8,0)	83,2	715,5	694,4	435,8
6		1981	2 123,3	1 978,0	(7,5)	71,7	608,9	739,1	455,4
7	45 — 65	1979	2 156,3	1 460,1	(7,7)	111,7	581,2	359,3	297,6
8		1980	2 181,1	1 571,1	(5,5)	86,2	559,2	454,9	364,1
9		1981	2 229,4	1 596,2	(5,9)	73,9	501,0	516,7	388,8
10	65 und mehr	1979	1 734,0	55,7	(1,4)	(6,0)	11,4	(8,9)	15,8
11		1980	1 817,9	53,0	(1,1)	(5,3)	(8,7)	(7,8)	17,6
12		1981	1 789,2	50,9	(1,0)	(5,6)	(7,6)	(8,7)	14,8
13	Insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	21,6	261,0	1 553,3	985,7	696,2
14		1980	6 298,3	3 770,6	17,0	191,0	1 357,9	1 177,4	820,1
15		1981	6 280,8	3 742,3	16,2	164,6	1 186,6	1 290,4	861,2
16	Unter 25	1979	100	86,3	(2,3)	16,3	65,0	12,7	(1,4)
17		1980	100	85,7	(2,0)	13,7	62,6	17,1	(2,2)
18		1981	100	84,4	(1,5)	11,4	59,0	22,1	(1,9)
19	25 — 45	1979	100	93,7	(0,4)	5,7	41,7	29,1	18,5
20		1980	100	93,8	(0,4)	4,1	35,3	34,2	21,5
21		1981	100	93,2	(0,4)	3,6	30,8	37,4	23,0
22	45 — 65	1979	100	67,7	(0,5)	7,7	39,8	24,6	20,4
23		1980	100	72,0	(0,3)	5,5	35,6	28,9	23,2
24		1981	100	71,6	(0,4)	4,6	31,4	32,4	24,4
25	65 und mehr	1979	100	3,2	(2,5)	(10,8)	20,5	(16,0)	28,4
26		1980	100	2,9	(2,1)	(10,0)	(16,4)	(14,7)	33,2
27		1981	100	2,8	(2,0)	(11,0)	(14,9)	(17,1)	29,1
28	Insgesamt	1979	100	59,5	0,6	7,0	41,6	26,4	18,7
29		1980	100	59,9	0,5	5,1	36,0	31,2	21,7
30		1981	100	59,6	0,4	4,4	31,7	34,5	23,0

vorstandes und monatlichem Nettoeinkommen

Familien							Lfd. Nr.
bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist							
davon							
Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familien- angehörige	ohne Einkommens- angabe	zusammen (Summe der Spalten 11 bis 14)	mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM			ohne Einkommens- angabe	
			unter 600	600 — 1 200	1 200 und mehr		
8	9	10	11	12	13	14	
1 000							
(0,7)	(3,1)	25,7	(8,5)	(7,5)	(1,2)	(8,5)	1
(0,1)	(2,8)	19,8	(6,4)	(5,7)	(1,0)	(6,7)	2
(0,5)	(4,3)	21,7	(5,3)	(7,5)	(0,9)	(8,0)	3
20,3	73,1	137,4	21,0	57,3	25,1	34,0	4
20,3	70,3	133,0	21,0	50,8	24,7	36,5	5
19,8	75,6	145,3	20,0	55,7	34,4	35,2	6
34,4	68,2	696,2	47,9	279,2	322,2	46,9	7
35,7	65,5	610,0	38,5	223,5	309,2	38,8	8
35,6	74,3	633,2	35,4	215,1	336,4	46,3	9
(8,6)	(3,6)	1 678,3	121,7	755,6	706,1	94,9	10
(8,6)	(3,9)	1 764,9	107,6	739,6	834,8	82,9	11
(8,9)	(4,3)	1 738,3	96,6	665,6	873,2	102,9	12
64,0	148,0	2 537,6	199,1	1 099,6	1 054,6	184,3	13
64,7	142,5	2 527,7	173,5	1 019,6	1 169,7	164,9	14
64,8	158,5	2 538,5	157,3	943,9	1 244,9	192,4	15
Prozent							
(0,4)	(1,9)	13,7	(33,1)	(29,2)	(4,6)	(33,1)	16
(0,1)	(2,3)	14,3	(32,3)	(28,8)	(5,1)	(33,8)	17
(0,4)	(3,7)	15,6	(24,4)	(34,6)	(4,1)	(36,9)	18
1,0	3,6	6,3	15,3	41,7	18,3	24,7	19
1,0	3,5	6,2	15,8	38,2	18,6	27,4	20
1,0	3,8	6,8	13,8	38,3	23,7	24,2	21
2,3	4,7	32,3	6,9	40,1	46,3	6,7	22
2,3	4,2	28,0	6,3	36,6	50,7	6,4	23
2,2	4,6	28,4	5,6	34,0	53,1	7,3	24
(15,4)	(6,4)	96,8	7,2	45,0	42,1	5,7	25
(16,2)	(7,4)	97,1	6,1	41,9	47,3	4,7	26
(17,5)	(8,4)	97,2	5,6	38,3	50,2	5,9	27
1,7	4,0	40,5	7,8	43,3	41,6	7,3	28
1,7	3,8	40,1	6,9	40,3	46,3	6,5	29
1,7	4,3	40,4	6,2	37,2	49,0	7,6	30

2.7 Familien nach Familienstand des Familien

Lfd. Nr.	Familienstand des Familienvorstandes		bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist						
			insgesamt (Summe der Spalten 2 und 10)	zusammen (Summe der Spalten 3 bis 9)	davon				
					mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
					unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
1	2	3	4	5	6	7			
1	Ledig	1979	27,5	17,0	(0,5)	(5,7)	(8,0)	(1,2)	(1,0)
2		1980	28,0	16,5	(0,6)	(5,2)	(7,2)	(2,2)	(0,8)
3		1981	30,2	18,1	(0,9)	(5,6)	(7,4)	(2,3)	(1,3)
4	Verheiratet,	1979	4 281,2	3 243,6	10,4	143,3	1 341,4	909,8	656,0
5	zusammen lebend	1980	4 326,3	3 283,0	(8,7)	85,7	1 153,9	1 081,6	773,0
6		1981	4 266,8	3 230,7	(7,1)	69,0	976,8	1 178,2	806,9
7	Verheiratet,	1979	160,5	104,2	(3,1)	22,3	50,4	14,0	(8,0)
8	getrennt lebend	1980	162,6	106,4	(1,6)	21,1	47,1	18,8	10,2
9		1981	165,9	111,6	(1,9)	18,8	49,6	22,7	11,3
10	Verwitwet	1979	1 435,9	140,2	(2,6)	31,8	53,6	26,4	13,7
11		1980	1 411,1	130,2	(2,6)	27,7	48,7	27,2	14,7
12		1981	1 420,4	128,6	(2,2)	23,1	44,9	31,8	14,5
13	Geschieden	1979	362,3	224,8	(5,0)	57,9	99,9	34,3	17,5
14		1980	370,3	234,5	(3,5)	51,3	101,0	47,6	21,4
15		1981	397,5	253,3	(4,1)	48,1	107,9	55,4	27,2
16	Insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	21,6	261,0	1 553,3	985,7	696,2
17		1980	6 298,3	3 770,6	17,0	191,0	1 357,9	1 177,4	820,1
18		1981	6 280,8	3 742,3	16,2	164,6	1 186,6	1 290,4	861,2
19	Ledig	1979	100	61,8	(2,9)	(33,5)	(47,1)	(7,1)	(5,9)
20		1980	100	58,9	(3,7)	(31,5)	(43,6)	(13,3)	(4,9)
21		1981	100	59,9	(5,0)	(30,9)	(40,9)	(12,7)	(7,2)
22	Verheiratet,	1979	100	75,8	0,3	4,4	41,4	28,1	20,2
23	zusammen lebend	1980	100	75,9	(0,3)	2,6	35,2	32,9	23,6
24		1981	100	75,7	(0,2)	2,1	30,2	36,5	25,0
25	Verheiratet,	1979	100	64,9	(3,0)	21,4	48,4	13,4	(7,7)
26	getrennt lebend	1980	100	65,4	(1,5)	19,8	44,3	17,7	9,6
27		1981	100	67,3	(1,7)	16,9	44,5	20,3	10,1
28	Verwitwet	1979	100	9,8	(1,9)	22,7	38,2	18,8	9,8
29		1980	100	9,2	(2,0)	21,3	37,4	20,9	11,3
30		1981	100	9,1	(1,7)	18,0	34,9	24,7	11,3
31	Geschieden	1979	100	62,0	(2,2)	25,8	44,4	15,3	7,8
32		1980	100	63,3	(1,5)	21,9	43,1	20,3	9,1
33		1981	100	63,7	(1,6)	19,0	42,6	21,9	10,7
34	Insgesamt	1979	100	59,5	0,6	7,0	41,6	26,4	18,7
35		1980	100	59,9	0,5	5,1	36,0	31,2	21,7
36		1981	100	59,6	0,4	4,4	31,7	34,5	23,0

vorstandes und monatlichem Nettoeinkommen

Familien							Lfd. Nr.
bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist							
Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familien- angehörige	ohne Einkommens- angabe	zusammen (Summe der Spalten 11 bis 14)	davon			ohne Einkommens- angabe	
			mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
			unter 600	600 — 1 200	1 200 und mehr		
8	9	10	11	12	13	14	
1 000							
—	(0,6)	10,5	(5,4)	(3,6)	(0,2)	(1,3)	1
(0,1)	(0,4)	11,5	(4,3)	(4,7)	(0,6)	(1,9)	2
—	(0,6)	12,1	(4,7)	(4,8)	(0,6)	(2,0)	3
56,0	126,7	1 037,6	36,2	263,6	662,1	75,7	4
57,3	122,8	1 043,3	34,7	227,6	710,9	70,1	5
56,9	135,8	1 036,1	29,8	196,2	732,9	77,2	6
(1,6)	(4,8)	56,3	(9,3)	19,3	10,9	16,8	7
(1,8)	(5,8)	56,2	(8,2)	17,7	13,6	16,7	8
(1,5)	(5,8)	54,3	(7,6)	19,2	11,3	16,2	9
(6,1)	(6,0)	1 295,7	113,3	751,2	360,2	71,0	10
(4,8)	(4,5)	1 280,9	94,5	709,1	417,8	59,5	11
(5,6)	(6,5)	1 291,8	87,1	654,4	471,8	78,5	12
(0,3)	(9,9)	137,5	34,9	61,9	21,2	19,5	13
(0,7)	(9,0)	135,8	31,8	60,5	26,8	16,7	14
(0,8)	(9,8)	144,2	28,1	69,3	28,3	18,5	15
64,0	148,0	2 537,6	199,1	1 099,6	1 054,6	184,3	16
64,7	142,5	2 527,7	173,5	1 019,6	1 169,7	164,9	17
64,8	158,5	2 538,5	157,3	943,9	1 244,9	192,4	18
Prozent							
—	(3,5)	38,2	(51,4)	(34,3)	(1,9)	(12,4)	19
(0,6)	(2,4)	41,1	(37,4)	(40,9)	(5,2)	(16,5)	20
—	(3,3)	40,1	(38,8)	(39,7)	(5,0)	(16,5)	21
1,7	3,9	24,2	3,5	25,4	63,8	7,3	22
1,7	3,7	24,1	3,3	21,8	68,2	6,7	23
1,8	4,2	24,3	2,9	18,9	70,7	7,5	24
(1,5)	(4,6)	35,1	(16,5)	34,3	19,4	29,8	25
(1,7)	(5,4)	34,6	(14,6)	31,5	24,2	29,7	26
(1,3)	(5,2)	32,7	(14,0)	35,4	20,8	29,8	27
(4,3)	(4,3)	90,2	8,7	58,0	27,8	5,5	28
(3,7)	(3,4)	90,8	7,4	55,4	32,6	4,6	29
(4,4)	(5,0)	90,9	6,7	50,7	36,5	6,1	30
(0,1)	(4,4)	38,0	25,4	45,0	15,4	14,2	31
(0,3)	(3,8)	36,7	23,4	44,6	19,7	12,3	32
(0,3)	(3,9)	36,3	19,5	48,1	19,6	12,8	33
1,7	4,0	40,5	7,8	43,3	41,6	7,3	34
1,7	3,8	40,1	6,9	40,3	46,3	6,5	35
1,7	4,3	40,4	6,2	37,2	49,0	7,6	36

2.8 Familien nach Familientyp und

Lfd. Nr.	Familientyp		insgesamt (Summe der Spalten 2 und 9)	zusammen (Summe der Spalten 3 bis 8)	bei denen der Familienvorstand erwerbstätig ist			
					davon			
					mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM			
					unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500
1	2	3	4	5	6			
1	Familien mit	1979	3 026,0	2 561,6	(9,8)	135,3	997,2	730,4
2	Kindern	1980	3 048,8	2 587,2	(8,6)	97,3	843,3	863,0
3		1981	3 032,9	2 555,2	(8,2)	82,9	705,7	942,3
4	Familien ohne	1979	3 241,4	1 168,2	11,8	125,7	556,1	255,3
5	Kinder	1980	3 249,5	1 183,4	(8,4)	93,7	514,6	314,4
6		1981	3 247,9	1 187,1	(8,0)	81,7	480,9	348,1
7	Familien insgesamt	1979	6 267,4	3 729,8	21,6	261,0	1 553,3	985,7
8		1980	6 298,3	3 770,6	17,0	191,0	1 357,9	1 177,4
9		1981	6 280,8	3 742,3	16,2	164,6	1 186,6	1 290,4
10	Familien mit	1979	100	84,7	(0,4)	5,3	38,9	28,5
11	Kindern	1980	100	84,9	(0,3)	3,8	32,6	33,3
12		1981	100	84,2	(0,3)	3,3	27,6	36,9
13	Familien ohne	1979	100	36,0	1,0	10,8	47,6	21,9
14	Kinder	1980	100	36,4	(0,7)	7,9	43,5	26,6
15		1981	100	36,5	(0,7)	6,9	40,5	29,3
16	Familien insgesamt	1979	100	59,5	0,6	7,0	41,6	26,4
17		1980	100	59,9	0,5	5,1	36,0	31,2
18		1981	100	59,6	0,4	4,4	31,7	34,5

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

monatlichem Nettoeinkommen

Familien							Lfd. Nr.
bei denen der Familienvorstand nicht erwerbstätig ist							
davon							
mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					ohne Einkommens- angabe		
2 500 und mehr	ohne Einkommens- angabe ¹⁾	zusammen (Summe der Spalten 10 bis 13)	unter 600	600 — 1 200	1 200 und mehr		
7	8	9	10	11	12	13	
1 000							
540,4	148,5	464,4	54,6	184,0	181,0	44,8	1
630,2	144,8	461,6	48,9	166,4	199,8	46,5	2
660,3	155,8	477,7	40,2	170,0	218,3	49,2	3
155,8	63,5	2 073,2	144,5	915,6	873,6	139,5	4
189,9	62,4	2 066,1	124,6	853,2	969,9	118,4	5
200,9	67,5	2 060,8	117,1	773,9	1 026,6	143,2	6
696,2	212,0	2 537,6	199,1	1 099,6	1 054,6	184,3	7
820,1	207,2	2 527,7	173,5	1 019,6	1 169,7	164,9	8
861,2	223,3	2 538,5	157,3	943,9	1 244,9	192,4	9
Prozent							
21,1	5,8	15,3	11,8	39,6	39,0	9,6	10
24,4	5,6	15,1	10,6	36,0	43,3	10,1	11
25,8	6,1	15,8	8,4	35,6	45,7	10,3	12
13,3	5,4	64,0	7,0	44,2	42,1	6,7	13
16,0	5,3	63,6	6,0	41,3	47,0	5,7	14
16,9	5,7	63,5	5,7	37,6	49,8	6,9	15
18,7	5,7	40,5	7,8	43,3	41,6	7,3	16
21,7	5,5	40,1	6,9	40,3	46,3	6,5	17
23,0	6,0	40,4	6,2	37,2	49,0	7,6	18

3.1 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren sowie Zahl der ledigen Kinder in der Familie

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Frauen									Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	darunter mit Kindern unter 18 Jahren						
				zu- sammen ¹⁾	davon mit ... Kind(ern)					
					1	2	3	4 und mehr		
1 000										
15 – 25	1979	1 281,2	1 106,6	174,6	174,6	123,4	42,7	(7,3)	(1,2)	236,4
	1980	1 335,0	1 198,7	136,3	136,3	97,2	33,6	(4,3)	(1,2)	182,6
	1981	1 374,7	1 242,6	132,1	132,1	95,2	30,2	(5,5)	(1,2)	176,9
25 – 45	1979	2 319,1	522,3	1 796,8	1 740,3	689,3	705,2	243,8	102,0	3 286,6
	1980	2 330,6	579,9	1 750,7	1 674,3	699,9	681,9	211,0	81,5	3 061,5
	1981	2 344,0	587,6	1 756,4	1 673,5	722,0	681,0	196,3	74,2	3 003,8
45 – 65	1979	2 104,0	1 243,0	861,0	450,4	309,5	99,3	30,2	11,4	652,1
	1980	2 107,8	1 177,9	929,9	466,0	324,7	102,0	28,1	11,2	664,0
	1981	2 141,8	1 183,4	958,4	470,4	332,7	101,3	25,8	10,6	660,3
65 und mehr	1979	1 459,2	1 355,5	103,7	(5,5)	(4,9)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(6,8)
	1980	1 547,3	1 434,6	112,7	(6,2)	(5,6)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(7,1)
	1981	1 540,7	1 434,2	106,5	(4,8)	(4,0)	(0,4)	(0,4)	–	(6,0)
Insgesamt	1979	7 163,5	4 227,4	2 936,1	2 370,8	1 127,1	847,4	281,5	114,8	4 181,9
	1980	7 320,7	4 391,1	2 929,6	2 282,8	1 127,4	817,9	243,5	94,0	3 915,2
	1981	7 401,2	4 447,8	2 953,4	2 280,8	1 153,9	812,9	228,0	86,0	3 847,0
Prozent										
15 – 25	1979	100	86,4	13,6	100	70,7	24,4	(4,2)	(0,7)	x
	1980	100	89,8	10,2	100	71,3	24,6	(3,2)	(0,9)	x
	1981	100	90,4	9,6	100	72,1	22,8	(4,2)	(0,9)	x
25 – 45	1979	100	22,5	77,5	96,9	39,6	40,5	14,0	5,9	x
	1980	100	24,9	75,1	95,6	41,8	40,7	12,6	4,9	x
	1981	100	25,1	74,9	95,3	43,2	40,7	11,7	4,4	x
45 – 65	1979	100	59,1	40,9	52,3	68,7	22,1	6,7	2,5	x
	1980	100	55,9	44,1	50,1	69,7	21,9	6,0	2,4	x
	1981	100	55,3	44,7	49,1	70,7	21,5	5,5	2,3	x
65 und mehr	1979	100	92,9	7,1	(5,3)	(89,2)	(3,6)	(3,6)	(3,6)	x
	1980	100	92,7	7,3	(5,5)	(90,3)	(6,5)	(1,6)	(1,6)	x
	1981	100	93,1	6,9	(4,5)	(83,4)	(8,3)	(8,3)	–	x
Insgesamt	1979	100	59,0	41,0	80,7	47,5	35,8	11,9	4,8	x
	1980	100	60,0	40,0	77,9	49,4	35,8	10,7	4,1	x
	1981	100	60,1	39,9	77,2	50,6	35,6	10,0	3,8	x

1) Anteil an den Frauen mit Kindern insgesamt

3.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familienstand	Frauen							
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4 und mehr	
Insgesamt 1 000								
Ledig	1979	1 379,3	1 354,2	25,1	20,6	(3,7)	(0,5)	(0,3)
	1980	1 533,6	1 508,3	25,3	20,8	(3,7)	(0,6)	(0,2)
	1981	1 592,7	1 565,3	27,4	22,8	(3,6)	(0,9)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979	4 243,1	1 651,0	2 592,1	1 114,6	950,7	358,3	168,5
	1980	4 264,7	1 672,7	2 592,0	1 121,9	970,4	342,5	157,2
	1981	4 259,5	1 657,7	2 601,8	1 130,2	983,4	344,8	143,4
Verheiratet, getrennt lebend	1979	80,8	49,2	31,6	17,4	(8,9)	(3,4)	(1,9)
	1980	84,6	50,4	34,2	18,6	10,1	(4,1)	(1,4)
	1981	88,0	50,8	37,2	20,4	12,2	(3,4)	(1,2)
Verwitwet	1979	1 229,1	1 047,6	181,5	129,9	36,1	10,7	(4,8)
	1980	1 203,8	1 032,4	171,4	121,7	34,2	10,8	(4,7)
	1981	1 214,8	1 039,6	175,2	122,8	35,5	12,0	(4,9)
Geschieden	1979	231,1	125,4	105,7	54,5	33,2	11,1	(6,9)
	1980	233,7	127,3	106,4	58,7	31,7	10,6	(5,4)
	1981	246,2	134,4	111,8	60,1	33,5	12,3	(5,9)
Insgesamt	1979	7 163,4	4 227,4	2 936,0	1 337,0	1 032,6	384,0	182,4
	1980	7 320,4	4 391,1	2 929,3	1 341,7	1 050,1	368,6	168,9
	1981	7 401,2	4 447,8	2 953,4	1 356,3	1 068,2	373,4	155,5
Prozent								
Ledig	1979	100	98,2	1,8	82,1	(14,7)	(2,0)	(1,2)
	1980	100	98,4	1,6	82,2	(14,6)	(2,4)	(0,8)
	1981	100	98,3	1,7	83,2	(13,1)	(3,3)	(0,4)
Verheiratet, zusammen lebend	1979	100	38,9	61,1	43,0	36,7	13,8	6,5
	1980	100	39,2	60,8	43,3	37,4	13,2	6,1
	1981	100	38,9	61,1	43,4	37,8	13,3	5,5
Verheiratet, getrennt lebend	1979	100	60,9	39,1	55,0	(28,2)	(10,8)	(5,9)
	1980	100	59,6	40,4	54,4	29,5	(12,0)	(4,1)
	1981	100	57,7	42,3	54,8	32,8	(9,2)	(3,2)
Verwitwet	1979	100	85,2	14,8	71,6	19,9	5,9	(2,6)
	1980	100	85,8	14,2	71,0	20,0	6,3	(2,7)
	1981	100	85,6	14,4	70,1	20,3	6,8	(2,8)
Geschieden	1979	100	54,3	45,7	51,6	31,4	10,5	(6,5)
	1980	100	54,5	45,5	55,2	29,8	9,9	(5,1)
	1981	100	54,6	45,4	53,7	30,0	11,0	(5,3)
Insgesamt	1979	100	59,0	41,0	45,5	35,2	13,1	6,2
	1980	100	60,0	40,0	45,8	35,8	12,6	5,8
	1981	100	60,1	39,9	45,9	36,2	12,6	5,3

Noch: 3.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familienstand	Frauen					
	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)		
				1	2	3 und mehr

mit Kindern unter 6 Jahren
1 000

Ledig	1979		11,0	(9,5)	(1,3)	(0,2)
	1980		11,4	10,0	(1,4)	–
	1981		11,1	10,0	(0,9)	(0,2)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		767,4	577,6	167,6	22,2
	1980		696,7	536,6	143,0	17,1
	1981		699,1	532,3	147,5	19,3
Verheiratet, getrennt lebend	1979		11,2	(9,0)	(1,7)	(0,5)
	1980		(9,3)	(7,8)	(1,4)	(0,1)
	1981		12,1	10,1	(2,0)	–
Verwitwet	1979		(4,2)	(3,2)	(1,0)	–
	1980		(4,0)	(3,4)	(0,6)	–
	1981		(3,5)	(3,0)	(0,5)	–
Geschieden	1979		18,9	16,1	(2,7)	(0,1)
	1980		15,9	13,2	(2,4)	(0,3)
	1981		16,6	13,9	(2,4)	(0,3)
Zusammen	1979		812,7	615,4	174,3	23,0
	1980		737,3	571,0	148,8	17,5
	1981		742,4	569,3	153,3	19,8

Prozent

Ledig	1979		100	(86,4)	11,8)	(1,8)
	1980		100	87,7	(12,3)	–
	1981		100	90,1	(8,1)	(1,8)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		100	75,3	21,8	2,9
	1980		100	77,0	20,5	2,5
	1981		100	76,1	21,1	2,8
Verheiratet, getrennt lebend	1979		100	(80,3)	(15,2)	(4,5)
	1980		100	(83,9)	(15,0)	(1,1)
	1981		100	83,5	(16,5)	–
Verwitwet	1979		100	(76,2)	(23,8)	–
	1980		100	(85,0)	(15,0)	–
	1981		100	(85,7)	(14,3)	–
Geschieden	1979		100	(85,2)	(14,3)	(0,5)
	1980		100	83,0	(15,1)	(1,9)
	1981		100	83,7	(14,5)	(1,8)
Zusammen	1979		100	75,7	21,5	2,8
	1980		100	77,4	20,2	2,4
	1981		100	76,7	20,6	2,7

Noch: 3.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familienstand	Frauen						
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

mit Kindern unter 15 Jahren
1 000

Ledig	1979		20,0	16,6	(2,9)	(0,5)	—
	1980		20,2	17,0	(2,7)	(0,4)	(0,1)
	1981		19,1	16,7	(1,9)	(0,4)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		1 886,6	971,5	675,5	177,7	61,9
	1980		1 770,5	964,1	608,1	149,0	49,3
	1981		1 738,7	971,4	579,2	142,7	45,4
Verheiratet, getrennt lebend	1979		22,9	13,7	(6,3)	(1,8)	(1,1)
	1980		25,1	16,1	(6,8)	(1,8)	(0,4)
	1981		26,5	16,4	(8,4)	1,5)	(0,2)
Verwitwet	1979		38,2	26,5	(8,1)	(2,8)	(0,8)
	1980		30,9	20,7	(8,0)	(2,0)	(0,2)
	1981		30,1	20,8	(7,3)	(1,7)	(0,3)
Geschieden	1979		75,4	45,0	22,9	(5,4)	(2,1)
	1980		67,7	43,5	19,0	(3,5)	(1,7)
	1981		72,3	47,9	18,4	(4,2)	(1,8)
Zusammen	1979		2 043,1	1 073,3	715,7	188,2	65,9
	1980		1 914,4	1 061,4	644,6	156,7	51,7
	1981		1 887,1	1 073,2	615,3	150,7	47,9

Prozent

Ledig	1979		100	83,0	(14,5)	(2,5)	—
	1980		100	84,1	(13,4)	(2,0)	(0,5)
	1981		100	87,4	(10,0)	(2,1)	(0,5)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		100	51,5	35,8	9,4	3,3
	1980		100	54,5	34,3	8,4	2,8
	1981		100	55,9	33,3	8,2	2,6
Verheiratet, getrennt lebend	1979		100	59,8	(27,5)	(7,9)	(4,8)
	1980		100	64,1	(27,1)	(7,2)	(1,6)
	1981		100	61,9	(31,7)	(5,7)	(0,7)
Verwitwet	1979		100	69,4	(21,2)	(7,3)	(2,1)
	1980		100	67,0	(25,9)	(6,5)	(0,6)
	1981		100	69,1	(24,3)	(5,6)	(1,0)
Geschieden	1979		100	59,7	30,4	(7,1)	(2,8)
	1980		100	64,2	28,1	(5,2)	(2,5)
	1981		100	66,3	25,4	(5,8)	(2,5)
Zusammen	1979		100	52,6	35,0	9,2	3,2
	1980		100	55,4	33,7	8,2	2,7
	1981		100	56,9	32,6	8,0	2,5

Noch: 3.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familienstand	Frauen						
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr

mit Kindern unter 18 Jahren
1 000

Ledig	1979		21,4	17,5	(3,1)	(0,6)	(0,2)
	1980		22,1	18,3	(3,2)	(0,5)	(0,1)
	1981		22,9	19,5	(2,8)	(0,5)	(0,1)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		2 175,9	1 008,1	796,8	264,8	106,2
	1980		2 096,2	1 010,4	768,3	228,3	89,2
	1981		2 085,7	1 033,3	757,7	213,6	81,1
Verheiratet, getrennt lebend	1979		26,3	15,2	(6,8)	(2,8)	(1,5)
	1980		28,5	16,4	(8,2)	(3,2)	(0,7)
	1981		32,4	19,1	10,1	(2,7)	(0,5)
Verwitwet	1979		58,0	39,3	12,1	(4,7)	(1,9)
	1980		52,3	35,0	12,2	(3,9)	(1,2)
	1981		51,0	31,6	14,7	(3,7)	(1,0)
Geschieden	1979		89,2	47,0	28,6	(8,6)	(5,0)
	1980		83,7	47,3	26,0	(7,6)	(2,8)
	1981		88,8	50,4	27,6	(7,5)	(3,3)
Zusammen	1979		2 370,8	1 127,1	847,4	281,5	114,8
	1980		2 282,8	1 127,4	817,9	243,5	94,0
	1981		2 280,8	1 153,9	812,9	228,0	86,0

Prozent

Ledig	1979		100	81,8	(14,5)	(2,8)	(0,9)
	1980		100	82,7	(14,5)	(2,3)	(0,5)
	1981		100	85,2	(12,2)	(2,2)	(0,4)
Verheiratet, zusammen lebend	1979		100	46,3	36,6	12,2	4,9
	1980		100	48,1	36,7	10,9	4,3
	1981		100	49,6	36,3	10,2	3,9
Verheiratet, getrennt lebend	1979		100	57,8	(25,9)	(10,6)	(5,7)
	1980		100	57,5	(28,8)	(11,2)	(2,5)
	1981		100	59,0	31,2	(8,3)	(1,5)
Verwitwet	1979		100	67,8	20,9	(8,0)	(3,3)
	1980		100	66,9	23,3	(7,5)	(2,3)
	1981		100	62,0	28,8	(7,2)	(2,0)
Geschieden	1979		100	52,7	32,1	(9,6)	(5,6)
	1980		100	56,5	31,1	(9,1)	(3,3)
	1981		100	56,8	31,1	(8,4)	(3,7)
Zusammen	1979		100	47,5	35,7	11,9	4,9
	1980		100	49,4	35,8	10,7	4,1
	1981		100	50,6	35,6	10,0	3,8

3.3 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Soziale Stellung					1
			insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	
1	Erwerbstätige	1979	2 304,7	1 399,3	905,4	454,6
2		1980	2 365,8	1 437,1	928,7	471,0
3		1981	2 402,6	1 447,4	955,2	484,9
4	Selbständige (mithelfende Familienangehörige) innerhalb der Landwirtschaft	1979	50,4	(9,4)	41,0	10,2
5		1980	47,1	(9,6)	37,5	(8,4)
6		1981	48,5	12,7	35,8	(8,9)
7	außerhalb der Landwirtschaft	1979	170,8	65,9	104,9	43,8
8		1980	162,6	61,6	101,0	45,4
9		1981	159,6	63,3	96,3	41,1
10	Abhängige innerhalb der Landwirtschaft	1979	16,5	(8,8)	(7,7)	(2,5)
11		1980	15,7	(9,1)	(6,6)	(2,5)
12		1981	19,6	12,2	(7,4)	(2,9)
13	außerhalb der Landwirtschaft	1979	2 067,0	1 315,2	751,8	398,1
14		1980	2 140,4	1 356,8	783,6	414,7
15		1981	2 174,9	1 359,2	815,7	432,0
16	Nichterwerbstätige	1979	4 858,7	2 828,1	2 030,6	882,4
17		1980	4 954,6	2 954,0	2 000,6	870,7
18		1981	4 998,6	3 000,4	1 998,2	871,4
19	Insgesamt	1979	7 163,4	4 227,4	2 936,0	1 337,0
20		1980	7 320,4	4 391,1	2 929,3	1 341,7
21		1981	7 401,2	4 447,8	2 953,4	1 356,3
22	Erwerbstätige	1979	100	60,7	39,3	50,2
23		1980	100	60,7	39,3	50,7
24		1981	100	60,2	39,8	50,8
25	Selbständige (mithelfende Familienangehörige) innerhalb der Landwirtschaft	1979	100	(18,7)	81,3	24,9
26		1980	100	(20,4)	79,6	(22,4)
27		1981	100	26,2	73,8	(24,9)
28	außerhalb der Landwirtschaft	1979	100	38,6	61,4	41,8
29		1980	100	37,9	62,1	44,9
30		1981	100	39,7	60,3	42,7
31	Abhängige innerhalb der Landwirtschaft	1979	100	(53,3)	(46,7)	(32,5)
32		1980	100	(58,0)	(42,0)	(37,9)
33		1981	100	62,2	(37,8)	(39,2)
34	außerhalb der Landwirtschaft	1979	100	63,6	36,4	53,0
35		1980	100	63,4	36,6	52,9
36		1981	100	62,5	37,5	53,0
37	Nichterwerbstätige	1979	100	58,2	41,8	43,4
38		1980	100	59,6	40,4	43,5
39		1981	100	60,0	40,0	43,6
40	Insgesamt	1979	100	59,0	41,0	45,5
41		1980	100	60,0	40,0	45,8
42		1981	100	60,1	39,9	45,9

sozialer Stellung sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Frauen							Lfd. Nr.
davon mit ... Kind(ern)			mit Kindern unter 6 Jahren				
2	3	4 und mehr	zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
1 000							
308,5	101,8	40,5	206,7	172,3	32,0	(2,4)	1
319,6	99,8	38,3	195,1	164,8	27,6	(2,7)	2
333,7	102,3	34,3	204,9	171,5	30,4	(3,0)	3
14,0	(9,2)	(7,6)	10,4	(7,3)	(2,3)	(0,8)	4
13,9	(7,4)	(7,8)	(8,6)	(4,2)	(3,3)	(1,1)	5
12,6	(8,2)	(6,1)	(7,2)	(4,8)	(1,8)	(0,6)	6
39,9	16,1	(5,1)	20,3	17,4	(2,9)	—	7
39,2	12,3	(4,1)	16,0	13,4	(2,5)	(0,1)	8
38,5	12,5	(4,2)	16,5	13,7	(2,5)	(0,3)	9
(2,9)	(1,7)	(0,6)	(1,2)	(1,1)	(0,1)	—	10
(2,3)	(1,2)	(0,6)	(1,7)	(1,5)	(0,2)	—	11
(2,7)	(1,2)	(0,6)	(1,8)	(0,8)	(1,0)	—	12
251,7	74,8	27,2	174,8	146,5	26,7	(1,6)	13
264,2	78,9	25,8	168,8	145,7	21,6	(1,5)	14
279,9	80,4	23,4	179,4	152,2	25,1	(2,1)	15
724,1	282,2	141,9	606,0	443,1	142,3	20,6	16
730,5	268,8	130,6	542,2	406,2	121,2	14,8	17
734,5	271,1	121,2	537,5	397,8	122,9	16,8	18
1 032,6	384,0	182,4	812,7	615,4	174,3	23,0	19
1 050,1	368,6	168,9	737,3	571,0	148,8	17,5	20
1 068,2	373,4	155,5	742,4	569,3	153,3	19,8	21
Prozent							
34,1	11,2	4,5	100	83,3	15,5	(1,2)	22
34,4	10,8	4,1	100	84,5	14,1	(1,4)	23
34,9	10,7	3,6	100	83,7	14,8	(1,5)	24
34,2	(22,4)	(18,5)	100	(70,2)	(22,1)	(7,7)	25
37,1	(19,7)	(20,8)	(100)	(48,8)	(38,4)	(12,8)	26
35,2	(22,9)	(17,0)	(100)	(66,7)	(25,0)	(8,3)	27
38,0	15,3	(4,9)	100	85,7	(14,3)	—	28
38,8	12,2	(4,1)	100	83,8	(15,6)	(0,6)	29
40,0	13,0	(4,3)	100	83,0	(15,2)	(1,8)	30
(37,6)	(22,1)	(7,8)	(100)	(91,7)	(8,3)	—	31
(34,8)	(18,2)	(9,1)	(100)	(88,2)	(11,8)	—	32
(36,5)	(16,2)	(8,1)	(100)	(44,4)	(55,6)	—	33
33,5	9,9	3,6	100	83,8	15,3	(0,9)	34
33,7	10,1	3,3	100	86,3	12,8	(0,9)	35
34,3	9,8	2,9	100	84,8	14,0	(1,2)	36
35,7	13,9	7,0	100	73,1	23,5	3,4	37
36,5	13,5	6,5	100	74,9	22,4	2,7	38
36,7	13,6	6,1	100	74,0	22,9	3,1	39
35,2	13,1	6,2	100	75,7	21,5	2,8	40
35,8	12,6	5,8	100	77,4	20,2	2,4	41
36,2	12,6	5,3	100	76,7	20,6	2,7	42

Noch: 3.3 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben und

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Soziale Stellung		mit Kindern unter 15 Jahren			
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)		
				1	2	3
1	Erwerbstätige	1979	633,1	386,8	192,4	42,5
2		1980	611,1	393,3	176,6	31,7
3		1981	611,7	402,5	170,3	31,1
4	Selbständige (mithelfende Familienangehörige) inner- halb der Landwirtschaft	1979	26,5	(9,7)	10,1	(4,5)
5		1980	22,6	(7,9)	(8,0)	(3,8)
6		1981	20,2	(8,3)	(7,1)	(3,0)
7	außerhalb der Landwirtschaft	1979	72,2	39,3	25,4	(5,8)
8		1980	63,3	38,0	20,9	(3,6)
9		1981	58,7	34,0	20,9	(3,1)
10	Abhängige innerhalb der Landwirtschaft	1979	(4,3)	(2,8)	(0,5)	(0,7)
11		1980	(4,0)	(2,3)	(1,1)	(0,3)
12		1981	(3,9)	(1,6)	(1,7)	(0,5)
13	außerhalb der Landwirtschaft	1979	530,1	335,0	156,4	31,5
14		1980	521,2	345,1	146,6	24,0
15		1981	528,9	358,6	140,6	24,5
16	Nichterwerbstätige	1979	1 410,0	686,5	523,3	145,7
17		1980	1 303,3	668,1	468,0	125,0
18		1981	1 275,4	670,7	445,0	119,6
19	Insgesamt	1979	2 043,1	1 073,3	715,7	188,2
20		1980	1 914,4	1 061,4	644,6	156,7
21		1981	1 887,1	1 073,2	615,3	150,7
22	Erwerbstätige	1979	100	61,1	30,4	6,7
23		1980	100	64,4	28,9	5,2
24		1981	100	65,8	27,8	5,1
25	Selbständige (mithelfende Familienangehörige) inner- halb der Landwirtschaft	1979	100	(36,6)	38,1	(17,0)
26		1980	100	(35,0)	(35,4)	(16,8)
27		1981	100	(41,1)	(35,1)	(14,9)
28	außerhalb der Landwirtschaft	1979	100	54,4	35,2	(8,0)
29		1980	100	60,0	33,0	(5,7)
30		1981	100	57,9	35,6	(5,3)
31	Abhängige innerhalb der Landwirtschaft	1979	(100)	(65,1)	(11,6)	(16,3)
32		1980	(100)	(57,5)	(27,5)	(7,5)
33		1981	(100)	(41,0)	(43,6)	(12,8)
34	außerhalb der Landwirtschaft	1979	100	63,2	29,5	5,9
35		1980	100	66,2	28,1	4,6
36		1981	100	67,8	26,6	4,6
37	Nichterwerbstätige	1979	100	48,7	37,1	10,3
38		1980	100	51,3	35,9	9,6
39		1981	100	52,6	34,9	9,4
40	Insgesamt	1979	100	52,6	35,0	9,2
41		1980	100	55,4	33,7	8,2
42		1981	100	56,9	32,6	8,0

sozialer Stellung sowie nach Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Frauen							Lfd. Nr.
mit Kindern unter 18 Jahren							
4 und mehr	zusammen	davon mit ... Kind(ern)					
		1	2	3	4 und mehr		
1 000							
11,4	756,2	414,7	247,5	71,1	22,9	1	
(9,5)	748,4	429,6	238,8	60,9	19,1	2	
(7,8)	766,4	450,1	244,0	56,6	15,7	3	
(2,2)	32,1	(9,9)	11,6	(7,0)	(3,6)	4	
(2,9)	27,3	(7,0)	(10,5)	(5,5)	(4,3)	5	
(1,8)	26,5	(9,2)	(8,8)	(5,5)	(3,0)	6	
(1,7)	85,9	41,4	31,3	(9,6)	(3,6)	7	
(0,8)	79,0	43,1	27,3	(6,9)	(1,7)	8	
(0,7)	74,8	39,6	26,8	(6,5)	(1,9)	9	
(0,3)	(5,7)	(2,9)	(1,6)	(0,9)	(0,3)	10	
(0,3)	(5,1)	(2,4)	(1,9)	(0,5)	(0,3)	11	
(0,1)	(5,6)	(2,9)	(1,9)	(0,6)	(0,2)	12	
(7,2)	632,5	360,5	203,0	53,6	15,4	13	
(5,5)	637,0	377,1	199,1	48,0	12,8	14	
(5,2)	659,5	398,4	206,5	44,0	10,6	15	
54,5	1 614,6	712,4	599,9	210,4	91,9	16	
42,2	1 534,4	697,8	579,1	182,6	74,9	17	
40,1	1 514,4	703,8	568,9	171,4	70,3	18	
65,9	2 370,8	1 127,1	847,4	281,5	114,8	19	
51,7	2 282,8	1 127,4	817,9	243,5	94,0	20	
47,9	2 280,8	1 153,9	812,9	228,0	86,0	21	
Prozent							
1,8	100	54,9	32,7	9,4	3,0	22	
(1,5)	100	57,4	31,9	8,1	2,6	23	
(1,3)	100	58,7	31,8	7,4	2,1	24	
(8,3)	100	(30,9)	36,1	(21,8)	(11,2)	25	
(12,8)	100	(25,6)	38,5	(20,1)	(15,8)	26	
(8,9)	100	(34,7)	(33,2)	(20,8)	(11,3)	27	
(2,4)	100	48,2	36,4	(11,2)	(4,2)	28	
(1,3)	100	54,6	34,6	(8,7)	(2,1)	29	
(1,2)	100	53,0	35,8	(8,7)	(2,5)	30	
(7,0)	(100)	(50,9)	(28,1)	(15,8)	(5,2)	31	
(7,5)	(100)	(47,1)	(37,2)	(9,8)	(5,9)	32	
(2,6)	(100)	(51,8)	(33,9)	(10,7)	(3,6)	33	
(1,4)	100	57,0	32,1	8,5	2,4	34	
(1,1)	100	59,2	31,3	7,5	2,0	35	
(1,0)	100	60,4	31,3	6,7	1,6	36	
3,9	100	44,1	37,2	13,0	5,7	37	
3,2	100	45,5	37,7	11,9	4,9	38	
3,1	100	46,5	37,6	11,3	4,6	39	
3,2	100	47,5	35,8	11,9	4,8	40	
2,7	100	49,4	35,8	10,7	4,1	41	
2,5	100	50,6	35,6	10,0	3,8	42	

**3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000**

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden		Erwerbstätige Frauen				
		insgesamt	darunter mit Kindern unter 6 Jahren	davon mit ... Kind(ern)		
				1	2	3 und mehr
Land- und Forstwirtschaft						
unter 21	1979	17,2	(3,1)	(2,6)	(0,4)	(0,1)
	1980	14,0	(2,4)	(1,2)	(0,9)	(0,3)
	1981	14,2	(2,3)	(1,1)	(1,1)	(0,1)
21 – 40	1979	12,2	(3,0)	(1,8)	(0,9)	(0,3)
	1980	12,1	(2,6)	(1,0)	(1,5)	(0,1)
	1981	12,0	(1,6)	(0,7)	(0,9)	–
40 und mehr	1979	37,5	(5,5)	(4,0)	(1,1)	(0,4)
	1980	36,7	(5,3)	(3,5)	(1,1)	(0,7)
	1981	41,9	(5,1)	(3,8)	(0,8)	(0,5)
Zusammen	1979	66,9	11,6	(8,4)	(2,4)	(0,8)
	1980	62,8	10,3	(5,7)	(3,5)	(1,1)
	1981	68,1	(9,0)	(5,6)	(2,8)	(0,6)
Übrige Wirtschaftsbereiche						
unter 21	1979	390,5	57,3	45,6	11,5	(0,2)
	1980	343,7	54,6	45,2	(8,8)	(0,6)
	1981	367,2	61,8	49,2	11,7	(0,9)
21 – 40	1979	297,3	42,0	35,8	(5,8)	(0,4)
	1980	317,2	30,7	26,6	(3,7)	(0,4)
	1981	324,8	32,2	28,0	(4,0)	(0,2)
40 und mehr	1979	1 550,0	95,8	82,5	12,3	(1,0)
	1980	1 642,1	99,5	87,3	11,6	(0,6)
	1981	1 642,5	101,9	88,7	11,9	(1,3)
Zusammen	1979	2 237,8	195,1	163,9	29,6	(1,6)
	1980	2 303,0	184,8	159,1	24,1	(1,6)
	1981	2 334,5	195,9	165,9	27,6	(2,4)
Insgesamt						
unter 21	1979	407,7	60,4	48,2	11,9	(0,3)
	1980	357,7	57,0	46,4	(9,7)	(0,9)
	1981	381,4	64,1	50,3	12,8	(1,0)
21 – 40	1979	309,5	45,0	37,6	(6,7)	(0,7)
	1980	329,3	33,3	27,6	(5,2)	(0,5)
	1981	336,8	33,8	28,7	(4,9)	(0,2)
40 und mehr	1979	1 587,5	101,3	86,5	13,4	(1,4)
	1980	1 678,8	104,8	90,8	12,7	(1,3)
	1981	1 684,4	107,0	92,5	12,7	(1,8)
Insgesamt	1979	2 304,7	206,7	172,3	32,0	(2,4)
	1980	2 365,8	195,1	164,8	27,6	(2,7)
	1981	2 402,6	204,9	171,5	30,4	(3,0)

Noch: 3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden		Erwerbstätige Frauen				
		insgesamt	darunter mit Kindern unter 6 Jahren	davon mit ... Kind(ern)		
				1	2	3 und mehr
Land- und Forstwirtschaft						
unter 21	1979	100	(18,0)	(83,9)	(12,9)	(3,2)
	1980	100	(17,1)	(50,0)	(37,5)	(12,5)
	1981	100	(16,2)	(47,8)	(47,8)	(4,4)
21 – 40	1979	100	(24,6)	(60,0)	(30,0)	(10,0)
	1980	100	(21,5)	(38,5)	(57,7)	(3,8)
	1981	100	(13,3)	(43,8)	(56,2)	–
40 und mehr	1979	100	(14,7)	(72,7)	(20,0)	(7,3)
	1980	100	(14,4)	(66,0)	(20,8)	(13,2)
	1981	100	(12,2)	(74,5)	(15,7)	(9,8)
Zusammen	1979	100	17,3	(72,4)	(20,7)	(6,9)
	1980	100	16,4	(55,3)	(34,0)	(10,7)
	1981	100	(13,2)	(62,2)	(31,1)	(6,7)
Übrige Wirtschaftsbereiche						
unter 21	1979	100	14,7	79,6	20,1	(0,3)
	1980	100	15,9	82,8	(16,1)	(1,1)
	1981	100	16,8	79,6	18,9	(1,5)
21 – 40	1979	100	14,1	85,2	(13,8)	(1,0)
	1980	100	9,7	86,6	(12,1)	(1,3)
	1981	100	9,9	87,0	(12,4)	(0,6)
40 und mehr	1979	100	6,2	86,1	12,8	(1,1)
	1980	100	6,1	87,7	11,7	(0,6)
	1981	100	6,2	87,0	11,7	(1,3)
Zusammen	1979	100	8,7	84,0	15,2	(0,8)
	1980	100	8,0	86,1	13,0	(0,9)
	1981	100	8,4	84,7	14,1	(1,2)
Insgesamt						
unter 21	1979	100	14,8	79,8	19,7	(0,5)
	1980	100	15,9	81,4	(17,0)	(1,6)
	1981	100	16,8	78,5	20,0	(1,5)
21 – 40	1979	100	14,5	83,6	(14,9)	(1,5)
	1980	100	10,1	82,9	(15,6)	(1,5)
	1981	100	10,0	84,9	(14,5)	(0,6)
40 und mehr	1979	100	6,4	85,4	13,2	(1,4)
	1980	100	6,2	86,7	12,1	(1,2)
	1981	100	6,4	86,4	11,9	(1,7)
Insgesamt	1979	100	9,0	83,3	15,5	(1,2)
	1980	100	8,2	84,5	14,1	(1,4)
	1981	100	8,5	83,7	14,8	(1,5)

**Noch: 3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000**

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden		Erwerbstätige Frauen					
		insgesamt	darunter mit Kindern unter 15 Jahren	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr
Land- und Forstwirtschaft							
unter 21	1979	17,2	(8,3)	(3,6)	(2,8)	(1,6)	(0,3)
	1980	14,0	(6,4)	(2,0)	(3,0)	(0,8)	(0,6)
	1981	14,2	(5,4)	(2,3)	(2,2)	(0,5)	(0,4)
21 – 40	1979	12,2	(6,6)	(2,4)	(2,4)	(1,1)	(0,7)
	1980	12,1	(5,7)	(2,2)	(2,1)	(1,0)	(0,4)
	1981	12,0	(5,0)	(2,1)	(1,9)	(0,5)	(0,5)
40 und mehr	1979	37,5	15,9	(6,5)	(5,4)	(2,5)	(1,5)
	1980	36,7	14,5	(6,0)	(4,0)	(2,3)	(2,2)
	1981	41,9	13,7	(5,5)	(4,7)	(2,5)	(1,0)
Zusammen	1979	66,9	30,8	12,5	10,6	(5,2)	(2,5)
	1980	62,8	26,6	10,2	(9,1)	(4,1)	(3,2)
	1981	68,1	24,1	(9,9)	(8,8)	(3,5)	(1,9)
Übrige Wirtschaftsbereiche							
unter 21	1979	390,5	192,4	107,3	68,9	13,4	(2,8)
	1980	343,7	181,4	107,8	61,2	10,5	(1,9)
	1981	367,2	199,2	122,0	62,8	12,0	(2,4)
21 – 40	1979	297,3	146,4	92,4	44,3	(7,9)	(1,8)
	1980	317,2	127,9	86,9	34,6	(4,4)	(2,0)
	1981	324,8	121,3	86,0	31,0	(3,5)	(0,8)
40 und mehr	1979	1 550,0	263,5	174,6	68,6	16,0	(4,3)
	1980	1 642,1	275,2	188,4	71,7	12,7	(2,4)
	1981	1 642,5	267,1	184,6	67,7	12,1	(2,7)
Zusammen	1979	2 237,8	602,3	374,3	181,8	37,3	(8,9)
	1980	2 303,0	584,5	383,1	167,5	27,6	(6,3)
	1981	2 334,5	587,6	392,6	161,5	27,6	(5,9)
Insgesamt							
unter 21	1979	407,7	200,7	110,9	71,7	15,0	(3,1)
	1980	357,7	187,8	109,8	64,2	11,3	(2,5)
	1981	381,4	204,6	124,3	65,0	12,5	(2,8)
21 – 40	1979	309,5	153,0	94,8	46,7	(9,0)	(2,5)
	1980	329,3	133,6	89,1	36,7	(5,4)	(2,4)
	1981	336,8	126,3	88,1	32,9	(4,0)	(1,3)
40 und mehr	1979	1 587,5	279,4	181,1	74,0	18,5	(5,8)
	1980	1 678,8	289,7	194,4	75,7	15,0	(4,6)
	1981	1 684,4	280,8	190,1	72,4	14,6	(3,7)
Insgesamt	1979	2 304,7	633,1	386,8	192,4	42,5	11,4
	1980	2 365,8	611,1	393,3	176,6	31,7	(9,5)
	1981	2 402,6	611,7	402,5	170,3	31,1	(7,8)

Noch: 3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden	Erwerbstätige Frauen						
	insgesamt	darunter mit Kindern unter 15 Jahren	davon mit ... Kind(ern)				
			1	2	3	4 und mehr	
Land- und Forstwirtschaft							
unter 21	1979	100	(48,3)	(43,4)	(33,7)	(19,3)	(3,6)
	1980	100	(45,7)	(31,3)	(46,9)	(12,4)	(9,4)
	1981	100	(38,0)	(42,6)	(40,7)	(9,3)	(7,4)
21 – 40	1979	100	(54,1)	(36,4)	(36,4)	(16,6)	(10,6)
	1980	100	(47,1)	(38,6)	(36,8)	(17,6)	(7,0)
	1981	100	(41,7)	(42,0)	(38,0)	(10,0)	(10,0)
40 und mehr	1979	100	42,4	(40,9)	(34,0)	(15,7)	(9,4)
	1980	100	39,5	(41,4)	(27,6)	(15,8)	(15,2)
	1981	100	32,7	(40,1)	(34,3)	(18,3)	(7,3)
Zusammen	1979	100	46,0	40,6	34,4	(16,9)	(8,1)
	1980	100	42,4	38,4	(34,2)	(15,4)	(12,0)
	1981	100	35,4	41,1	(36,5)	(14,5)	(7,9)
Übrige Wirtschaftsbereiche							
unter 21	1979	100	49,3	55,8	35,8	7,0	(1,4)
	1980	100	52,8	59,4	33,7	5,8	(1,1)
	1981	100	54,2	61,3	31,5	6,0	(1,2)
21 – 40	1979	100	49,2	63,1	30,3	(5,4)	(1,2)
	1980	100	40,3	67,9	27,1	(3,4)	(1,6)
	1981	100	37,3	70,9	25,5	(2,9)	(0,7)
40 und mehr	1979	100	17,0	66,3	26,0	6,1	(1,6)
	1980	100	16,8	68,5	26,0	4,6	(0,9)
	1981	100	16,3	69,1	25,4	4,5	(1,0)
Zusammen	1979	100	26,9	62,1	30,2	6,2	(1,5)
	1980	100	25,4	65,5	28,7	4,7	(1,1)
	1981	100	25,2	66,8	27,5	4,7	(1,0)
Insgesamt							
unter 21	1979	100	49,2	55,3	35,7	7,5	(1,5)
	1980	100	52,5	58,5	34,2	6,0	(1,3)
	1981	100	53,6	60,7	31,8	6,1	(1,4)
21 – 40	1979	100	49,4	62,0	30,5	(5,9)	(1,6)
	1980	100	40,6	66,7	27,5	(4,0)	(1,8)
	1981	100	37,5	69,8	26,0	(3,2)	(1,0)
40 und mehr	1979	100	17,6	64,8	26,5	6,6	(2,1)
	1980	100	17,3	67,1	26,1	5,2	(1,6)
	1981	100	16,7	67,7	25,8	5,2	(1,3)
Insgesamt	1979	100	27,5	61,1	30,4	6,7	1,8
	1980	100	25,8	64,4	28,9	5,2	(1,5)
	1981	100	25,5	65,8	27,8	5,1	(1,3)

noch: 3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
1 000

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden		Erwerbstätige Frauen					
		insgesamt	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr
Land- und Forstwirtschaft							
unter 21	1979	17,2	(9,9)	(2,8)	(4,2)	(2,4)	(0,5)
	1980	14,0	(8,3)	(2,8)	(3,2)	(1,2)	(1,1)
	1981	14,2	(6,6)	(2,7)	(1,8)	(1,3)	(0,8)
21 – 40	1979	12,2	(8,1)	(2,7)	(2,6)	(1,8)	(1,0)
	1980	12,1	(6,6)	(1,3)	(2,9)	(1,8)	(0,6)
	1981	12,0	(7,3)	(2,7)	(2,6)	(1,2)	(0,8)
40 und mehr	1979	37,5	19,8	(7,3)	(6,4)	(3,7)	(2,4)
	1980	36,7	17,5	(5,3)	(6,3)	(3,0)	(2,9)
	1981	41,9	18,2	(6,7)	(6,3)	(3,6)	(1,6)
Zusammen	1979	66,9	37,8	12,8	13,2	(7,9)	(3,9)
	1980	62,8	32,4	(9,4)	12,4	(6,0)	(4,6)
	1981	68,1	32,1	12,1	10,7	(6,1)	(3,2)
Übrige Wirtschaftsbereiche							
unter 21	1979	390,5	223,2	108,9	85,6	22,8	(5,9)
	1980	343,7	218,4	115,5	78,2	20,0	(4,7)
	1981	367,2	240,5	128,3	86,9	20,5	(4,8)
21 – 40	1979	297,3	178,4	101,9	57,3	14,8	(4,4)
	1980	317,2	160,2	95,1	50,8	10,6	(3,7)
	1981	324,8	159,6	100,4	48,7	(8,9)	(1,6)
40 und mehr	1979	1 550,0	316,5	190,8	91,4	25,6	(8,7)
	1980	1 642,1	337,3	209,5	97,4	24,3	(6,1)
	1981	1 642,5	334,2	209,3	97,7	21,1	(6,1)
Zusammen	1979	2 237,8	718,1	401,6	234,3	63,2	19,0
	1980	2 303,0	715,9	420,1	226,4	54,9	14,5
	1981	2 334,5	734,3	438,0	233,3	50,5	12,5
Insgesamt							
unter 21	1979	407,7	233,1	111,7	89,8	25,2	(6,4)
	1980	357,7	226,7	118,3	81,4	21,2	(5,8)
	1981	381,4	247,1	131,0	88,7	21,8	(5,6)
21 – 40	1979	309,5	186,5	104,6	59,9	16,6	(5,4)
	1980	329,3	166,8	96,4	53,7	12,4	(4,3)
	1981	336,8	166,9	103,1	51,3	10,1	(2,4)
40 und mehr	1979	1 587,5	336,3	198,1	97,8	29,3	11,1
	1980	1 678,8	354,8	214,8	103,7	27,3	(9,0)
	1981	1 684,4	352,4	216,0	104,0	24,7	(7,7)
Insgesamt	1979	2 304,7	755,9	414,4	247,5	71,1	22,9
	1980	2 365,8	748,3	429,5	238,8	60,9	19,1
	1981	2 402,6	766,4	450,1	244,0	56,6	15,7

Noch: 3.4 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit sowie Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie
%

Wirtschaftsbereich Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von ... bis unter ... Stunden	Erwerbstätige Frauen						
	insgesamt	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	davon mit ... Kind(ern)				
			1	2	3	4 und mehr	
Land- und Forstwirtschaft							
unter 21	1979	100	(57,6)	(28,3)	(42,4)	(24,2)	(5,1)
	1980	100	(59,3)	(33,7)	(38,6)	(14,5)	(13,2)
	1981	100	(46,5)	(40,9)	(27,3)	(19,7)	(12,1)
21 – 40	1979	100	(66,4)	(33,3)	(32,1)	(22,2)	(12,4)
	1980	100	(54,5)	(19,7)	(43,9)	(27,3)	(9,1)
	1981	100	(60,8)	(37,0)	(35,6)	(16,4)	(11,0)
40 und mehr	1979	100	52,8	(36,9)	(32,3)	(18,7)	(12,1)
	1980	100	47,7	(30,3)	(36,0)	(17,1)	(16,6)
	1981	100	43,4	(36,8)	(34,6)	(19,8)	(8,8)
Zusammen	1979	100	56,5	33,9	34,9	(20,9)	(10,3)
	1980	100	51,6	(29,0)	38,3	(18,5)	(14,2)
	1981	100	47,1	37,7	33,3	(19,0)	(10,0)
Übrige Wirtschaftsbereiche							
unter 21	1979	100	57,2	48,8	38,4	10,2	(2,6)
	1980	100	63,5	52,9	35,8	9,2	(2,1)
	1981	100	65,5	53,4	36,1	8,5	(2,0)
21 – 40	1979	100	60,0	57,1	32,1	8,3	(2,5)
	1980	100	50,5	59,4	31,7	6,6	(2,3)
	1981	100	49,1	62,9	30,5	(5,6)	(1,0)
40 und mehr	1979	100	20,4	60,3	28,9	8,1	(2,7)
	1980	100	20,5	62,1	28,9	7,2	(1,8)
	1981	100	20,3	62,6	29,3	6,3	(1,8)
Zusammen	1979	100	32,1	55,9	32,6	8,8	2,7
	1980	100	31,1	58,7	31,6	7,7	2,0
	1981	100	31,5	59,6	31,8	6,9	1,7
Insgesamt							
unter 21	1979	100	57,2	47,9	38,5	10,8	(2,8)
	1980	100	63,4	52,2	35,9	9,3	(2,6)
	1981	100	64,8	53,0	35,9	8,8	(2,3)
21 – 40	1979	100	60,3	56,1	32,1	8,9	(2,9)
	1980	100	50,7	57,8	32,2	7,4	(2,6)
	1981	100	49,6	61,8	30,7	6,1	(1,4)
40 und mehr	1979	100	21,2	58,9	29,1	8,7	3,3
	1980	100	21,1	60,6	29,2	7,7	(2,5)
	1981	100	20,9	61,3	29,5	7,0	(2,2)
Insgesamt	1979	100	32,8	54,8	32,8	9,4	3,0
	1980	100	31,6	57,4	31,9	8,1	2,6
	1981	100	31,9	58,7	31,8	7,4	2,1

1954

